Tarsdorf aktuell
Ausgabe 56

Tarsdorf.
meine Gemeinde.

Dezember 2019

Zugestellt durch
Österreichische Post

Unsere Pfarrkirche im Winterkleid

Amtliche Mitteilung

INHALTSVERZEICHNIS

Polytag / Weihnachtswunsch 2
Bürgermeisterbrief 3
Aktuelles, Wir gratulieren, Stellungspflichtige 4
Jubilare 5
Bürgerversammlung 6
Bautätigkeit in Tarsdorf 7
Aus der Wirtschaft / Hager Tiefbau GmbH 8
Aus der Wirtschaft / Alpakas in Tarsdorf 9
Unser l(i)ebenswertes Tarsdorf 9–10
Gesunde Gemeinde Tarsdorf 10–11
WorldSkills 2019 12–13
Kleintierzuchtverein E 13 13
Spiegel-Treffpunkt Tarsdorf 14–15
Kindergarten Tarsdorf 16–17
Volksschule Tarsdorf 18–19
NMS Ostermiething 20–21
Landesmusikschule Ostermiething 22
Theatergruppe Tarsdorf 23
Aus der Pfarre 24–25
Katholische Frauenbewegung 26
Jägerschaft Tarsdorf 27
Landjugend Tarsdorf 28–29
Bezirkslandjugend Braunau lädt zum Landeslandjugendball 29
Kameradschaftsbund Tarsdorf 30–31
Ortsbäuerinnen Tarsdorf 31
Union Tarsdorf – Sektion Fußball 32–35
Union Tarsdorf – Sektion Tennis. 35–36
Union Tarsdorf – Sektion Stockschützen 36–37
Paracycling – Ernst Bachmaier 38–39
Verein Tagesmütter Innviertel 39
Trachtenmusikkapelle Tarsdorf 40–41
Imkerverein Ostermieting und Umgebung 41
Seniorenbund Tarsdorf 42–44
Rotes Kreuz – Orststelle Riedersbach-Eggelsberg 45
Der aktuelle Selbstschutztipp 46
Veranstaltungskalender 47–48

Polytag

Am Freitag, 08. November 2019 besuchten uns unsere jungen Gemeindebürger, die derzeit die Polytechnische Schule in Oberndorf bei Salzburg besuchen.

In diesem Schuljahr besuchen **David Sommerauer, Markus Kneißl und Florian Kosel** das „Poly" in Oberndorf.

Wir wünschen euch eine erfolgreiche Zukunft und alles Gute für euren Einstieg ins Berufsleben.

Wir bedanken uns bei Familie Hildegard und Heinrich Altenbuchner sehr herzlich für die Christbaumspende!

Die Bürgermeisterin, die Gemeindevertretung und die Bediensteten der Gemeinde Tarsdorf wünschen allen schöne Weihnachten und alles Gute, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2020!

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Gemeinde Tarsdorf, 5121 Tarsdorf 160, Tel. 06278/8103, Fax 06278/8103-77,
E-mail:gemeinde@tarsdorf.ooe.gv.at – http://www.tarsdorf.at – Für den Inhalt verantwortlich: Gemeindeamt Tarsdorf
Gestaltung und Druckabwicklung: ak-Werbegrafik Alois Kinz, 5242 St. Johann/W., Schlagereck 16, Tel. 07743/8258, E-mail:alois.kinz@inext.at, www.ak-werbegrafik.at

Liebe Tarsdorferinnen und Tarsdorfer,

wie schnell doch die Zeit vergeht.

Dem Guten mehr Gewicht geben, ist mein persönlicher Weihnachtswunsch. **Ich bedanke mich bei allen, die in der Gemeinde, sei es als Mitarbeiter, politisch oder in einem Ehrenamt daran mitwirken, dass viel Gutes in unserer Gemeinde geschieht.** Wie oft nehmen wir doch, was gut läuft als allzu selbstverständlich. Wenn ich dieses Jahr Revue passieren lasse, so haben wir im Gemeinderat mit den Siedlungsaufschließungen große Projekte in Angriff genommen. Besonders freut es mich, dass wir für unsere Jungen Baugründe und leistbare Wohnungen zur Verfügung stellen können. Wir möchten ja, dass sie „dahoam" im Ort bleiben. Zusätzlich entsteht mit einer Arztpraxis und Physiotherapiepraxis auf den ehemaligen Gründen der Geschwister Höck ein kleines Gesundheitszentrum.

An der stetigen Verbesserung unseres **Straßennetzes** arbeiten wir jährlich mit Kosten von bis zu € 150.000,–. Heuer haben wir die Öllinger Straße saniert.

In den nächsten beiden Jahren steht der **Güterweg Eichbichl** auf dem Programm. In allen Sanierungsabschnitten wird die Leerverrohrung für **Glasfaserleitungen** mitverlegt.

Tarsdorf Ort, die Siedlungen Sensberg, Am Anger und nun auch Hucking und Neues Dorf werden seitens der der Energie AG mit schnellem Internet versorgt. Die Fiberservice beginnt nächstes Jahr mit dem Bau.

Unser neues **Löschfahrzeug-Logistik** ist eingetroffen. Voller Freude und Stolz lenkte es unser Feuerwehrkommandant höchstpersönlich nach Hause. Viele interessierte Feuerwehrkameraden und Gemeinderäte haben sich sogleich eingefunden, um das neue Fahrzeug mit den Logistikcontainern zu besichtigen.

Foto: Freiwillige Feuerwehr Tarsdorf

... schon ein bisschen wie Weihnachten...

Ja, **neues Jahr – neue Herausforderungen:** die Oberflächenentwässerung im Bereich der St. Radegunder Landesstraße ist stark verbesserungswürdig. Gemeinsam mit der Landesstraßenverwaltung wird hier ein Projekt ausgearbeitet

Ja, aber auch: **neues Jahr neues Glück:** es wird auch viel Gutes im neuen Jahr geben, bei Ihnen persönlich, sowie auch in der Gemeinde. Es zu sehen und daran weiterzuarbeiten, dazu lade ich Sie herzlich ein.

Eure Bürgermeisterin

Andrea Holzner

Aktuelles

Geburten:

Jaron Jeremiah Helmberger,
Ehersdorf 09. 2019

Luke Reinhard Neuhauser,
Wolfing 09. 2019

Ehe-schließungen:

Stefan Thalbauer und Doris Esterbauer,
Winham 09. 2019

Sergeus Schwarz und Katharina Trubej,
Tarsdorf 10. 2019

Mario Schober und Maria Feistritzer, Hofstadt 10. 2019

Sterbefälle:

Herbert Sinzinger,
Sensberg 08. 2019

Ludwig Hohengaßner,
Staig 09. 2019

Werner Christler,
Neues Dorf 09/2019

Johann Sinzinger
Winham 10. 2019

Wir gratulieren

Günther Eder
Doktor der technischen Wissenschaften (Dr. techn.) Universität Salzburg / Fachbereich Informatik

Anna Maria Schuster
Ausbildung zur Physiotherapeutin Chiemsee-Schule Zimmermann in Traunstein
Abschluss mit ausgezeichnetem Erfolg.

Raphael Aichinger
Lehre zum „Elektro- und Gebäudetechniker" mit Auszeichnung.

Unsere Stellungspflichtigen des Jahrganges 2001

Fotos: Gemeinde Tarsdorf

Wir veröffentlichen gerne Ihre Abschlüsse / Ausbildungen (Matura, Sponsionen, Lehrabschlussprüfung, Meisterprüfungen, usw.) in der **Tarsdorf aktuell.** Meldungen bitte per E-mail an: **gemeinde@tarsdorf.ooe.gv.at** oder telefonisch **06278/8103.**

Jubilare

GEBURTSTAGE:

80. Geburtstag

Franz Sommerauer Tarsdorf 09. 2019

Kein Foto:
Franz Eberherr Fucking 09. 2019

80. Geburtstag

Margit Wengler Tarsdorf 10. 2019

Kein Foto:
Karolina Häuslschmid Hörndl 11. 2019

80. Geburtstag

Leopold Brunner Ehersdorf 08. 2019

90. Geburtstag

Laurentius Wimmer Hofstadt 08. 2019

Fotos: Günther Baum

Bürger-versammlung

Die Bürgerversammlung fand heuer am 14. November 2019 statt und die Bürgermeisterin freute sich über die zahlreichen Besucher.

Im Wesentlichen wurde über die aktuellen Gemeindethemen informiert wie:

- Straßen- und Güterwegebau
- Glasfaserausbau
- Gehweg Ortsdurchfahrt bis Sportanlage
- Wohnungen und Gemeindearzt
- Feuerwehrfahrzeug und Sportheim
- Gem2Go – Die Gemeinde-App

Als vortragende Gäste durfte die Bürgermeisterin Herrn Dieter Geisberger aus Leithen und Herrn Alexander Absmann aus Schmidham, begrüßen. Die beiden berichteten sehr interessant und kurzweilig über ihre Teilnahme an der Berufsweltmeisterschaft in Russland (Kazan). Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie auf den Seiten 12–13.

Das Bankerl-Rätsel aus der letzten Ausgabe der „Tarsdorf aktuell" wurde aufgelöst und der Gewinner des Picknickkorbes wurde gezogen. Wir gratulieren Herrn Gustav Bachmaier, Winham.

Abschließend bedankte sich die Bürgermeisterin noch bei den ausgeschiedenen Vereinsobleuten Herrn Siegfried Höppl (Seniorenbund), Herrn Heinrich Mitterhofer-Steiner (Trachtenmusikkapelle) und Frau Johanna Sommerauer (Landjugend) für ihre hervorragende und ehrenamtliche Arbeit in der Gemeinde Tarsdorf.

Bei einem gemütlichen Ausklang wurde noch das ein oder andere Thema nachbesprochen.

VB Tanja Seebacher

Fotos: Gemeinde

Bautätigkeit in Tarsdorf

Aufschließung Wollitzer im Bereich Sensberg

Aufschließung Wollitzer im Bereich der Weilhart Landesstraße

Öllinger Straße

Öllinger Straße – Zufahrt Einschwanger

ISG-Wohnblock

Gehweg Ortsdurchfahrt

Fotos: Gemeinde

GUTEN TAG, DÜRFEN WIR UNS VORSTELLEN?

WIR sind „HAGER Tiefbau GmbH“! In der Region sind wir seit 1958 als **DER** Lieferant für Beton und Kiese bekannt.

HAGER Tiefbau GmbH ist jedoch mehr! Zu unseren Spezialgebieten zählen neben

- **Betonerzeugung** und
- **Sand- und Kiesproduktion** vor allem alle Gebiete des
- **Tiefbaues** (Straßenbau, Kanalbau, Wasserleitungsbau, Drainagierung, Glasfaser Erschließungen,...)
- Teile des **Industriehochbaues** (Hallenbau, Spezial- und Betonbau)
- **Erdbauarbeiten**
- **Pflasterungen** sowie
- Umsetzung von **Gartenprojekten** sowie
- **Außenanlagengestaltung**.

Wir sind **HAGER Recycling!** Seit 2016 betreiben wir an dem Standort **Werk Ernsting** in 5121 Ernsting 64, eine erfolgreiche **Recyclinganlage**. Angeliefert werden können Bodenaushub und mineralische Baurestmassen (Asphalt, Betonabbruch, Bauwerksabbruch, Bau- und Abbruchholz, uvm.), selbstverständlich mit Nachweiserbringung. Die Bauabfälle werden hinsichtlich der Recycling- und Baustoffverordnung bei uns wiederverwertet.

Wir sind **HAGER Zierkiese!** Ebenfalls wird auf diesem Standort erfolgreich ein **Zierkieshandel** mit zugänglichem **Schaugarten** betrieben.

Wir sind **Hager Logistik**! Insgesamt bilden über 100 Baufahrzeuge (LKW‘s, Bagger, Lader, Muldenkipper, Firmenfahrzeuge) und unzählige weitere Arbeitsmittel (Anbaugeräte, Rüttelplatten, Walzen, Schalungen, Bauzäune) eine gute Basis für schnelle Einsätze auf den Baustellen - *Zeit ist Geld!*

STARTPLATZ MIT ZUKUNFT
AUSZEICHNUNG VORBILDLICHER LEHRBETRIEB 2018 - 2021
WKO

Wir sind **HAGER Ausbildungsbetrieb!**
Folgende Lehrberufe werden in unserem Betrieb ausgebildet:

- **Baumaschinentechniker/in**
- **Transportbetontechniker/in**
- **Lagerlogistiker/in**
- **Tiefbauer/in**
- **Bautechnische/r Assistent/in**
- **Metallbearbeiter/in**
- **Berufskraftahrer/in**

In unserer Firma gibt es ein Bonussystem für erfolgreiche Lehrzeit pro abgeschlossener Klasse, Lernhilfe, außerbetriebliche Ausbildungsprogramme und Führerscheinunterstützung. Weiterführende Informationen unter **www.hager-tiefbau.at/offene Lehrstellen**.

HAGER TIEFBAU GMBH

Wir sind **HAGER Arbeitgeber!** Derzeit sind bei uns **100 Mitarbeiter** in vielen Tätigkeitsbereichen beschäftigt. Täglich verrichtet jeder Einzelne einen perfekten Job in seinem Einsatzgebiet. Uns freut es, dass viele schon **über 20 Jahre** mit uns zusammen an den verschiedensten Projekten arbeiten. Genauso sind wir erfreut über einen stetig anwachsenden **jungen Mitarbeiteranteil**. Mitarbeiterehrungen (inkl. Gratifikationen), betriebsinterne Veranstaltungen, Gesundheitsthemen und Zertifizierungen, Aus- und Fortbildungen, Aufstiegschancen sind für unsere Mitarbeiter selbstverständlich. Loyalität und Einsatzbereitschaft soll auch belohnt sein!
Weiterführende Informationen gibt es unter **www.hager-tiefbau.at**, Facebook, Instagram - Team Hager.

Hager Tiefbau GesmbH
Ehersdorf 3, 5121 Tarsdorf

Alpakas in Tarsdorf

Alpakas kommen ursprünglich aus den Anden.

In den letzten Jahren findet man sie auch vermehrt in unseren Regionen.

Seit 2011 kann man die wuscheligen Alpakas mit ihren großen Augen auch am Schopperhof in Tarsdorf besuchen.

Wir, die Familie Hohenauer, starteten vor 8 Jahren mit dem Ankauf von 3 Alpakas.

Momentan grasen nun 16 Alpakas auf unseren Weiden. Es sind sehr sanftmütige, ruhige, aber auch neugierige Tiere.

Im Mai ist Schersaison, da werden die Alpakas von ihrer wertvollen Faser befreit. Danach wird die Faser aussortiert, gereinigt und weiterverarbeitet. Einen Teil der Wolle verspinnen wir selbst am Spinnrad, ein anderer Teil wird verschickt und maschinell versponnen. Weiters lassen wir daraus Bettdecken, Webwaren, Sitzunterlagen, Seifen und die beliebten Schuheinlagen fertigen.

Zusätzlich können wir noch Socken, Mützen und Stirnbänder aus Alpakawolle anbieten.

Die Alpakafaser ist besonders schmutz- und geruchsabweisend

und atmungsaktiv. Die Hohlfaser speichert die Körperwärme bei Kälte und leitet bei Wärme die Feuchtigkeit nach außen. Also besonders thermoregulierend.

Erwerben kann man die Produkte und auch Gutscheine direkt bei uns am Hof und auf den Weihnachtsmärkten in Tarsdorf, Ostermiething und in Hochburg/Ach.

Unser l(i)ebenswertes Tarsdorf

Impressionen aus unserem „l(i)ebenswerten" Tarsdorf

Unser l(i)ebenswertes Tarsdorf

Brot backen mit der NMS Eggelsberg

Brot backen mit der NMS Ostermiething

Brot backen für Erntedank

Wir würden uns auch noch über Fotos von eurer „Bankerlroas" durch die Gemeinde freuen.

Bitte schickt uns Fotos, wo ihr euch überall niedergelassen habt.

Die Fotos werden auf der Gemeindehomepage unter „L(i)ebenswertes Tarsdorf" veröffentlicht.

Gesunde Gemeinde

Verleihung Qualitätszertifikat

Im Zuge der regionalen Herbstveranstaltung „Gesundes OÖ" wurde der Gesunden Gemeinde Tarsdorf das Qualitätszertifikat plus verliehen. Tarsdorf war eine von zwei Gemeinden aus dem Bezirk Braunau die an diesem Pilotprojekt QZ plus teilnahm.

Die Teilnahme war an viele Kriterien gebunden. Unter anderem mussten alle Teilbereiche im „Schwerpunkt Kindergesundheit" innerhalb der Gemeinde erfüllt sein, wie der Kindergarten beteiligt sich am Netzwerk „Gesunder Kindergarten", die Volksschule nimmt am Pilotprojekt „Volksschule macht fit!" teil und jede Mittagsverpflegung in der Kinderbetreuung verfügt über die Auszeichnung „Gesunde Küche".

Ein zusätzliches Kriterium war die Planung und Umsetzung eines nachhaltigen Projektes. Dieses Kriterium wurde mit unserem Projekt „Brotweg" erfüllt.

Septemberwanderung Seewaldsee-Runde

Die Septemberwanderung dieses Jahres ging nach St. Kolomann ins Salzburger Land. Wir ließen uns nicht vom leichten Regen abhal-

Tarsdorf

ten. Nach der Wanderung gab es eine gemütliche Einkehr mit Kaiserschmarrn.

Abschlussfahrt Radlertreff

Unsere Abschlussfahrt wurde aufgrund des schlechten Wetters in einen Museumsbesuch umgewandelt. Wir fuhren in das Kino-Museum nach Eggenham, Franking. Wir alle waren begeistert von der gewaltigen Sammlung von Kino- und Fernsehtechnik. Mit der gekonnten Museumsführung von Herrn Spitzwieser wurden bei uns wieder viele Kindheitserinnerungen wach.

Vortrag Atlaslogie

Im Oktober luden wir zum Atlaslogie-Vortrag ein. Frau Maria Seidel aus Tittmoning hielt einen sehr aufschlussreichen und interessanten Vortrag. Viele Besucher folgten unserer Einladung, dass uns natürlich sehr freut.

Andrea Sommerauer

Quelle Fotos: privat

Tarsdorfer nimmt an der Berufsweltmeisterschaft in Russland teil

Höchst konzentriert, exakt und schnell arbeiten, dabei aber nie in Hektik verfallen: W&H-Teilnehmer Alexander Absmann hielt dem Druck und seinen eigenen hohen Erwartungen in den vergangenen Tagen stand und erzielte bei der Berufsweltmeisterschaft in Kazan (Russland) eine top Platzierung. Zusätzlich sicherte sich der junge Zerspanungstechniker die Silbermedaille im Teambewerb und wurde mit dem Leistungsdiplom „Medallion for Excellence" ausgezeichnet. Der Jubel bei dem 20-jährigen, seinen Ausbildnern und bei seinem Arbeitgeber sowie W&H-Kollegen in Bürmoos ist groß. Er gehört zur Elite der jungen CNC-Dreher.

„Es war eine eindrucksvolle Zeit mit vielen aufregenden und schönen Momenten, die ich bestimmt nie vergessen werde", erzählt Alexander Absmann von seiner Wettbewerbsteilnahme in Kazan in Russland. Ein halbes Jahr intensives Training hat sich gelohnt: Absmann behielt die Nerven und erzielte den hervorragenden 11. Platz. Zusätzlich errang er mit seinen Kollegen im Teambewerb die Silbermedaille. Nach seinem Erfolg bei den Staatsmeisterschaften bestätigte er einmal mehr, dass er zu den besten Zerspanungstechnikern der Welt gehört. „Wir freuen uns sehr über die top Platzierung von Alexander Absmann! Er hat bewiesen, dass sich Ehrgeiz und Leistungsbereitschaft bezahlt machen", sagt W&H-Geschäftsführer KommR DI Peter Malata. Das hervorragende Ausbildnerteam im W&H-Ausbildungszentrum legte die Basis für diesen Erfolg.

Heißer Kampf in internationalem Setting

Vier Tage lang kämpften mehr als 1.400 Teilnehmer aus über 70 Ländern in 56 Bewerben im Kazan Expo International Exhibition Centre, das eigens für die WorldSkills errichtet wurde, um einen Titel. In der Kategorie CNC-Drehen ging Alexander Absmann mit 27 Mitstreitern an den Start. Der W&H-Zerspanungstechniker und seine Konkurrenten

Alexander Absmann legte höchste Präzision und Schnelligkeit an den Tag

Strahlende Gesichter beim WM-Team. Im Bild v. li.: Die beiden W&H-Lehrlingsausbildner Matthias Hufnagl und Stefan Rausch, W&H-Zerspanungstechniker und WM-Teilnehmer Alexander Absmann sowie WorldSkills-Betreuer Dieter Geisberger.

alle Bilder © W&H

Silbermedaille im Teambewerb für Alexander Absmann.

lieferten sich einen heißen Kampf. Nur wenige Punkte waren entscheidend, das Feld eng gesteckt. Es zählten nicht nur Präzision und Schnelligkeit, auch mentale Stärke war gefragt, denn die CNC-Dreher standen unter zeitlichem Druck und mussten spontan Aufgabenänderungen während des Bewerbs bewerkstelligen.

Stolz auf die Nachwuchstalente

Beim Arbeitgeber W&H in Bürmoos fieberte die gesamte Belegschaft mit. Peter Malata: „Unser Teilnehmer hat sein Können zum richtigen Zeitpunkt abgerufen und bewies seine schnelle und präzise Arbeitsweise. Damit hat er nicht nur W&H erfolgreich in Russland repräsentiert, sondern trägt seine Begeisterungsfähigkeit für den Beruf auch ins Unternehmen."

Alexander Absmann bedankt sich für die fachliche und finanzielle Unterstützung, die es im Vorfeld vom Medizintechnikunternehmen gab: „Ohne qualitativ hochwertiges Werkzeug wären die Aufgaben gar nicht zu schaffen gewesen. Ich bin sehr froh, dass W&H die komplette Ausrüstung gestellt hat. Ich möchte auch meinen Ausbildnern Matthias Hufnagl und Stefan Rausch sowie meinem WorldSkills-Betreuer Dieter Geisberger danken. Sie haben mich während des gesamten Projekts tatkräftig unterstützt und sind mir auch in Russland zur Seite gestanden."

Kleintierzüchterverein E13 Ostermiething und Umgebung

Mitglieder des Vereins besuchten Ausstellungen von befreundeten Vereinen, Grillfeste und Obst-Gemüseschauen in Österreich und Bayern.

Am 06. November 2019 verbrachten wir einen gemütlichen Abend im Gasthaus Brunner mit unseren Jubilaren Wimmer Laurenz sen., Häuslschmied Leopold, Auer Fritz, Klinger Peter und Hohenauer Willi sen.

Unsere Vereinsschau mit Obst- und Gartenausstellung fand am 30. November und 01. Dezember 2019 im Gasthaus Brunner in Tarsdorf statt. Die Tarsdorfer Imker unterstützten uns mit einem Infostand. Danke allen Helfern und Unterstützern unserer Vereinsschau. Danke an die Familie Peterlechner für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.

Die Fotos von unseren Veranstaltungen sowie viele Informationen zu unserer Arbeit finden Sie auf unserer Webseite:

www.Kleintierzuchtverein-E13.at

Unsere Versammlungen finden immer am 2. Sonntag im Monat im Gasthaus Brunner statt. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Wir wünschen allen Lesern ein ruhiges und besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2020.

Obmann Hermann Stegbuchner

SPIEGEL (d.h. Spiel-Gruppe, Elternbildung) Treffpunkt Tarsdorf

Endlich hat im Oktober das neue Spielgruppenjahr begonnen! Es freut uns sehr, dass wir durch zahlreiche Neuanmeldungen an jedem Wochentag eine Gruppe in unseren Spielgruppenräumen begrüßen können! Herzlich willkommen heißen wir in unserem Spiegel-Team die beiden Mütter Carina Graf aus Hofweiden und Tanja Hollersbacher aus Wupping. Neu in der Leitung begrüßen wir Sandra Schmutzler aus Tarsdorf, die sich bereit erklärt hat Evelin Pree zu unterstützen.

Montags singen und klatschen
8 Kinder bei MARIANNE THALMEIER

Dienstags tanzen und toben
8 Kinder bei CARINA GRAF und TANJA HOLLERSBACHER

Mittwochs rutschen und hüpfen
8 Kinder bei LAURA GRESSL und SANDRA SCHMUTZLER

Donnerstags backen und basteln 7 Kinder bei KATHRIN HOLZNER

Freitags krabbeln und entdecken
6 Kinder bei EVELIN PREE

In den ersten Spielgruppeneinheiten basteln Mamis und Kinder gemeinsam ihr Tischset, welche das ganze Jahre für die gemeinsame Jause verwendet werden. Auf unserer Vorstellwand heuer unter dem Motto „Wald" werden unsere kleinen mit einem Foto von sich, auf von uns selbst gebastelten Igeln, Füchse, Eulen, Frösche und Hasen vorgestellt.

Unser jährlicher **Herbst-/Winterbasar** fand am Samstag, dem 05. Oktober 2019 im Pfarrheim statt und war wieder ein voller Erfolg. Über 550 Kleidungsstücke und Spielsachen fanden ein neues Zuhause. Tollen Anklang fand dieses

Jahr auch wieder unser „Basar-Cafe" mit zahlreichen selbstgemachten Leckereien unserer Spielgruppenmamis. Hiermit möchten wir uns noch einmal bei allen für eure tolle Unterstützung und euren Einsatz bedanken – ohne eure Hilfe wäre der Basar gar nicht möglich!

Gleich jetzt im Kalender vormerken:

Kinderwarenbasar Frühjahr/Sommer-Artikel am Samstag, 7. März 2020, 13:30 bis 15:30 Uhr

Am 12. November 2019 versammelten sich die Kinder mit ihren Eltern, Großeltern usw. beim Pfarrheim und feierten gemeinsam das alljährliche **Martinsfest,** welches immer ein ganz besonderes Highlight ist. In der Spielgruppe bastelte jedes Kind eine eigene Laterne, welche mit großem Stolz und funkelnden Augen präsentiert wurde. Heuer wurden wir das erste Mal von tollen Saxophonklängen durch Eva Eder begleitet. Nach unserem Laternenumzug im Dorf durften wir gespannt der Geschichte rund um den Heiligen Martin lauschen. Der Abend fand im Pfarrheim bei einem gemütlichen Beisammensein mit Punsch und Keksen einen tollen Ausklang.

Wir verabschieden uns von den lieben Spielgruppenmitarbeiterinnen Barbara Leitner, Agnes Auer, Regina Peterlechner und Sabrina Rambichler. An dieser Stelle bedanken wir uns für die tolle Unterstützung und Mitarbeit bei uns im Spiegel-Team und wünschen euch alles Gute für die Zukunft.

Das gesamte Team vom Spiegel-Treffpunkt wünscht eine schöne und besinnliche Weihnachtzeit.

Laura Gressl und Sandra Schmutzler

Kindergarten Tarsdorf

Herzlich Willkommen im neuen Kindergarten-jahr

Im September starten wir in ein neues Kindergartenjahr.
52 Kinder gehören heuer zu unserer Kindergartenschar.
In drei Gruppen wird gespielt, geforscht, gesungen, gelacht
und viele Erlebnisse in der Natur gemacht.

Am Anfang lernen wir uns alle kennen,
wir können bald viele Namen nennen!
Hipp, hipp hurra,
die Kindergartenfreunde sind immer da.

Der Herbst das ist für uns ne´ schöne Zeit,
da gibt es Früchte weit und breit
und mit all den tollen Sachen
können wir im Kindergarten so allerhand machen.

Wir schauen auf die bunten Farben,
die die Bäume jetzt tragen.
Ins Blätterbad, ja das ist fein,
springen wir mit Anlauf rein.

Die Kinder schneiden viele Äpfel klein
und rollen sie in den Strudel ein.
Der Strudel wird bald fertig sein,
sicher schmeckt er uns gar fein.

Auch fragen wir uns: „Warum wird der Apfel braun?"
Mit einem Experiment können wir das durchschaun.
Zitronensaft ist unser Superheld
der die Farbe des Apfels erhält.

Orange, gelb, grün oder gestreift,
Kürbisse sind niemals gleich.
Unsere Kinder sind bereit
für die Kürbisschnitzezeit!

In unserem Garten steht ein Baum,
der trägt so viel Nüsse man glaubt es kaum.
Sie schmecken wirklich fein,
knacken können wir alle schon ganz allein.

Ein bisschen so wie Martin
wollen wir auch manchmal sein,
mit den Andren teilen
und auch schnell zu Hilfe eilen.

So feiern wir ein schönes Fest,
das alle Augen funkeln lässt.
Und ist die Laternenzeit dann aus,
kommt bald der Nikolaus in unser Haus.

Beginnt dann die Novemberzeit,
sind wir schon mit unseren bunten Laternen bereit.
Mit Musik und Lichterschein
Ziehn´ wir auf dem Dorfplatz ein.
St. Martin teilt den Mantel dann,
und wir denken stets daran:

Quelle Fotos: Kindergarten Tarsdorf

Volksschule Tarsdorf

Wir waren zu Schulbeginn in der glücklichen Lage, ein komplettes Kollegium zu haben. In 20 Volksschulen im Bezirk Braunau war dies nicht der Fall, da sich niemand für die ausgeschriebenen Posten bewarb.

Wir begrüßen sehr herzlich Frau Elisabeth Heisinger und Frau Sonja Brunner in unserem Team.

Wir freuen uns sehr, dass wir heuer 70 Kinder an der Schule unterrichten dürfen, und somit für dieses Schuljahr 4-klassig sind.

1. Klasse: Frau Armstorfer, 22 Kinder, Begleitstunden durch Frau Heisinger

2. Klasse: Frau Geisperger Regina, 23 Kinder, Integrationsklasse, verstärkt durch Frau Münzker Claudia, Frau Brunner Sonja und die Schulassistentin Maria Aichinger

3. Klasse: Frau Wagner, 16 Kinder

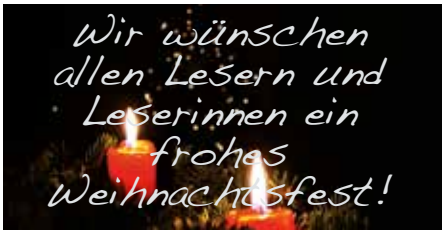
4. Klasse: Frau Eberharter, 9 Kinder

Der Herbst war bereits von zahlreichen Unternehmungen geprägt. Lustige Wandertage und Lehrausgänge gehörten ebenso zum Programm wie fleißiges Üben und Arbeiten am geforderten Lehrstoff.

Ein weiterer Grund zur Freude ist, dass uns Frau Gerlinde Absmann

nun in der schulischen Nachmittagsbetreuung unterstützt. Wir möchten ihr auf diesem Weg nochmals ein herzliches Willkommen ausdrücken. Gemeinsam mit Frau Manuela Romstötter sorgt sie dafür, dass alle in Ruhe essen und sich anschließend bewegen. So wie im Vorjahr können wir eine sehr qualitätvolle Hausaufgabenbetreuung bieten. Die Schüler und Schülerinnen werden jeweils von einer Lehrerin und einer Betreuerin bei der Erledigung dieser unterstützt.

Nach Erledigung der Hausaufgaben wird dann gespielt und gebastelt. Es ist uns wichtig, dass der Freizeitteil nach den Bedürfnissen der Kinder ausgerichtet ist und das freie Spiel im Vordergrund steht. Unsere beiden Betreuerinnen sind engagiert und mit viel Liebe zu den Kindern am Werk.



VD Christina Eberharter mit Team

NMS Ostermiething

Aus den „Neuen Mittelschulen“ werden „Mittelschulen“

Was sind die wesentlichen Änderungen im Schuljahr 2020/21?

Die wesentlichen Änderungen betreffen die 6. bis 8. Schulstufe und die Unterrichtsgegenstände Deutsch, Englisch und Mathematik: erstens durch die Einführung der Leistungsniveaus „Standard AHS“ / „Standard“ und zweitens durch die Möglichkeit auch in dauerhaften Schülergruppen zu unterrichten.

Einführung der Leistungsniveaus „Standard AHS“ und „Standard“

Für alle Mittelschulen gilt, dass in der 6., 7. und 8. Schulstufe in den Unterrichtsgegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik die Leistungsniveaus „Standard AHS“ und „Standard“ einzuführen sind. Dabei werden die Schüler am Beginn der 6. Schulstufe entsprechend ihrer Leistungen in der 5. Schulstufe in die Leistungsniveaus „Standard AHS“ oder „Standard“ eingestuft. Auf- und Abstufungen während des Schuljahres sind möglich. Wäre ein Schüler („Standard AHS“) während des Schuljahres mit „Nicht genügend“ zu beurteilen, ist er gemäß dem niedrigeren Leistungsniveau zu unterrichten. Und umgekehrt – wenn zu erwarten ist, dass ein Schüler („Standard“) den Anforderungen gemäß dem höheren Leistungsniveau entsprechen würde, ist er gemäß dem höheren Leistungsniveau zu unterrichten.

Möglichkeit in dauerhaften Schülergruppen zu unterrichten

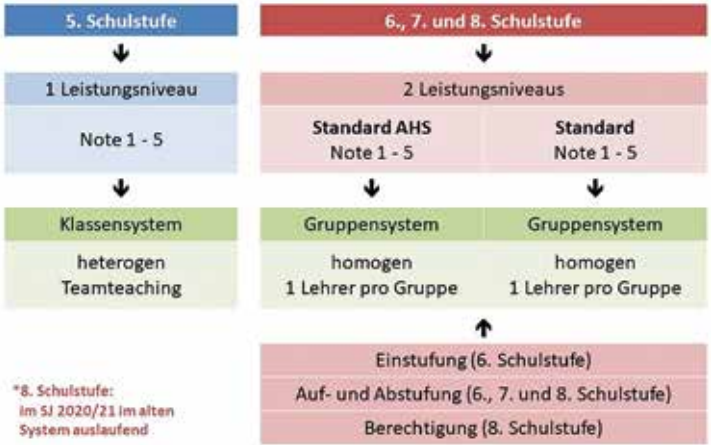
Mit dem „Pädagogikpaket“ erhalten die Schulen mehr Autonomie und Flexibilität. Es wurde die zusätzliche Möglichkeit geschaffen, ab der 6. Schulstufe die Schüler in den Unterrichtsgegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik auch in dauerhaften Schülergruppen zu unterrichten. So können die Schüler in der 6. bis 8. Schulstufe entweder

- in ihrer Klasse von zwei Lehrern (wie in der 5. Schulstufe) *oder*
- in dauerhaften heterogen Schülergruppen *oder*
- (entsprechend ihrem Leistungsniveau) dauerhaften homogenen Schülergruppen

unterrichtet werden. Die Entscheidung darüber trifft die Schule, es kann also für die 6. bis 8. Schulstufe unterschiedliche Modelle an den Mittelschulen in ganz Österreich geben.

Modell der „Mittelschule Ostermiething“

- 5. Schulstufe: alle Schüler einer Klasse werden von 2 Lehrern ge-



Herzlich willkommen: Unsere neuen Schüler aus den Volksschulen Franking,

meinsam unterrichtet („Klassensystem")

- 6., 7. und 8. Schulstufe: alle Schüler eines Jahrganges werden entsprechend ihrem Leistungsniveau in d*auerhaften homogenen* Schülergruppen unterrichtet („Gruppensystem").

Wie wird die Änderung umgesetzt?

Diese Änderung betrifft bereits alle Schüler, die im kommenden Schuljahr aus den Volksschulen zu uns kommen und alle Schüler der NMS, welche im kommenden Schuljahr die 6. und 7. Schulstufe besuchen. Schüler die im Schuljahr 2020/21 in der 8. Schulstufe sind werden noch im alten System auslaufend unterrichtet. Ab dem Schuljahr 2021/22 gilt dann das neue Modell für alle Schüler der Mittelschule Ostermiething.

Welche Berechtigung hat man nach dem Abschluss der 8. Schulstufe?

Für die Aufnahme in eine berufsbildende höhere Schule ist der erfolgreiche Abschluss der vierten Klasse der Mittelschule und in allen leistungsdifferenzierten Pflichtgegenständen eine Beurteilung gemäß dem Leistungsniveau „Standard AHS" oder eine Beurteilung gemäß dem Leistungsniveau „Standard" nicht schlechter als „Gut" Voraussetzung.

Änderung der Namensbezeichnung

Die als „Neue Mittelschule" geführten Schulen erhalten ab dem Schuljahr 2020/21 die Bezeichnung „Mittelschule".

Herbstferien / schulautonome Tage etc.

Wie werden sie geregelt? Was ändert sich dadurch?

Die Tage vom 27. bis 31. Oktober sind gesetzlich schulfrei. Abhängig vom kalendermäßigen Fall der Herbstferien ergeben sich noch ein, zwei oder drei schulautonome Tage. Die Dienstage nach den Oster- und Pfingstferien sind gesetzlich nicht mehr schulfrei.

Die Herbstferien für das Schuljahr 2020/21 finden von Montag, 26. Oktober bis einschließlich Montag, 2. November 2020 statt. Das Schulforum kann in diesem Schuljahr schulautonom zwei schulfreie Tage festlegen.

Wir wünschen allen SchülerInnen ein erfolgreiches Schuljahr 2019/20.

Haigermoos, Ostermiething und Tarsdorf.

Hermann Pohn

www.nms-ostermiething.at

Landesmusikschule Ostermiething

Der Hochburger Friedensweg – ein musikalischer Spaziergang

Aus China: Wenn Licht in der Seele ist, ist Schönheit im Menschen. Wenn Schönheit im Menschen ist, ist Harmonie im Haus. Wenn Harmonie im Haus ist, ist Ordnung in der Nation. Wenn Ordnung in der Nation ist, ist Frieden in der Welt.

Nachdem der Wetterbericht am 6. Juni nichts Gutes verhieß, fand die große Abschlussveranstaltung des Musikschulverbandes Ostermiething, Hochburg-Ach und St. Pantaleon erst am 13. Juni, dafür aber bei Kaiserwetter statt. Erfreulich viele Besucherinnen und Besucher schlossen sich uns an, als wir singend und musizierend, beginnend beim Heimathaus in Hochburg, uns auf den Weg von Kontinent zu Kontinent machten. Bei jeder Station gab es zum Kontinent passende Friedensgedanken, vorgetragen von Direktorin Susanne Schaffer, und verschiedene Musikstücke zu hören. Von den Kleinen der Musikwerkstatt bis zu den erwachsenen Instrumentalschülern und Sängern waren alle mit großer Begeisterung dabei. Das überaus abwechslungsreiche Programm ließ auf dem immerhin zwei Stunden langen Rundweg keinerlei Ermüdung oder Langeweile aufkommen. Zurück bei der LMS Hochburg verabschiedeten wir uns mit dem Gefühl, ein wunderschönes Gemeinschaftserlebnis geteilt zu haben.

Mag. Susanne Schaffer, Direktorin

Fotorechte: LMS Ostermiething

Theatergruppe Tarsdorf

Am 12. Oktober,
bei traumhaftem Wetter, hatten
wir unseren Theaterausflug
zum Tiergarten München.
Danach zum Aussichtshügel
vom Franz Josef Strauß
Flughafen.

Elefant mit Sandstahlen beschäftigt!

Happy Gorilla!

Hängebrücke
im Zoo!

Besucherhügel
im Franz Josef
Strauß
Flughafen!

Löwe kommt auf mich zu!

Airbus A 380 fährt auf die Startbahn, Fassungsvermögen bis 853 Passagiere

Wir wünschen allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2020

Obmann Dieter Schöner, Spielleiter Franz Renzl

Aus der Pfarre

Als Dank für die Mitarbeit luden die Pfarren Tarsdorf und St. Radegund ihre Pfarrgemeinde- und PfarrkirchenrätInnen, LektorInnen und KommunionspenderInnen auch dieses Jahr am 18. und 19. Oktober 2019 zur Klausur ins Exerzitienhaus des Benediktinerstifts Michaelbeuern.

Am ersten Tag beschäftigten wir uns gemeinsam mit Abt Johannes Perkmann OSB mit dem christlichen Auftrag, unseren Glauben weiterzugeben. Wir fragten uns: Wer war mein Glaubensbote? Wer hat mich meinen Glauben gelehrt? Wie kann ich ihn weitertragen? Jeder hat seine eigene „Mission" und Glaubensgeschichte. Der Glaube ist Schlüssel für ein glücklicheres Leben. „Moderne Mission" bedeutet, aus eigener Überzeugung heraus glaubhaft vorzuleben, die Heilsbotschaft mit Solidarität, Liebe und Dialog im Alltag weiterzugeben, mithilfe der eigenen Begeisterung andere einzuladen und so die jahrtausendealte Glaubenslinie fortzusetzen. Am ersten Tag beschäftigten wir uns gemeinsam mit Abt Johannes Perkmann OSB mit dem christlichen Auftrag, unseren Glauben weiterzugeben. Wir fragten uns: Wer war mein Glaubensbote? Wer hat mich meinen Glauben gelehrt? Wie kann ich ihn weitertragen? Jeder hat seine eigene „Mission" und Glaubensgeschichte. Der Glaube ist Schlüssel für ein glücklicheres Leben. „Moderne Mission" bedeutet, aus eigener Überzeugung heraus glaubhaft vorzuleben, die Heilsbotschaft mit Solidarität, Liebe und Dialog im Alltag weiterzugeben, mithilfe der eigenen Begeisterung andere einzuladen und so die jahrtausendealte Glaubenslinie fortzusetzen.

Die Klosterführung

Am Samstag genossen wir eine detaillierte Klosterführung mit Pater Michael. Die Wurzeln des Benediktinerstifts Michaelbeuern reichen ins 8. Jahrhundert n. Chr. zurück, die Existenz ist seit dem 11. Jahrhundert durch Bücher belegt. Das Kloster wurde im Laufe der Zeit ausgebaut und steht heute unter der Leitung von Abt Johannes Perkmann OSB. Heute leben, beten und arbeiten 12 Mönche nach den Regeln des Heiligen Benedikts in der Abtei. Das Stift ist gleichzeitig aber auch Betrieb mit eigener Tischlerei, Schlosserei, Landwirtschaft, etc. und beherbergt eine Neue Mittelschule mit rund 290 Schülern. Insgesamt ist das Kloster Arbeitsplatz für circa 20 Beschäftigte aus der Region.

Hl. Benedikt

Die Verbindungen zwischen dem Stift Michaelbeuern und Tarsdorf

Sommerchor mit Fresken

Abteisaal

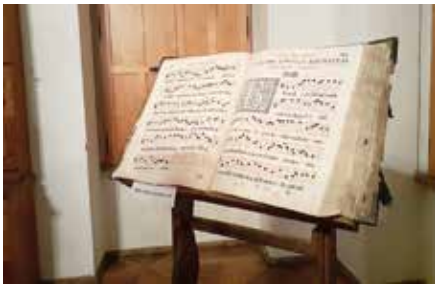
Blick aus dem Gang der NMS

Stiftskirche mit Rottmayr-Guggenbichler-Altar

sind seit vielen Jahren eng. So stammt beispielsweise der Hochaltar in unserer Pfarrkirche Tarsdorf aus der Michaelbeurer Stiftskirche. Er stand dort früher als sogenannter „Felixaltar" in der früheren Kapelle über der alten Gruft.

Die spätbarocke Stiftsbibliothek umfasst einen Bestand von rund 12.000 Büchern, darunter einige Raritäten und Kostbarkeiten. Durch die architektonisch gute Lage im Kloster,

die perfekte natürliche Belüftung sind die wertvollen Bücher sehr gut erhalten.

Interessant: Für die Herstellung des Pergamentpapiers eines Buches be-

nötigte man zur damaligen Zeit die Haut von rund 200 Ziegen oder Schafen.

Seit 1985 betreibt das Stift ein Exerzitienhaus. Die Pfarrgemeinderäte aus Tarsdorf und St. Radegund fahren seit über 30 Jahren zur Klausur nach Michaelbeuern. Das Ambiente innerhalb der Klostermauern eignet sich besonders gut zur inneren Einkehr, zum gemeinschaftlichen Besinnen und Arbeiten.

Zum Abschluss führte uns Pater Michael noch in den wohlgepflegten und frisch renovierten Klostergarten.

Wir wünschen ein friedvolles Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2019!

Copyright Bilder: CS

Katholische Frauenbewegung

Am Allerseelenabend fand auch heuer wieder unser beliebter Gesprächsabend im Pfarrheim statt.

Zu diesem Anlass besuchten uns einige Mitglieder des Mobilen Hospizdienstes Braunau, um uns ihre Arbeit näher zu bringen.

Mobiles Hospiz Rotes Kreuz

Hospiz steht für das lateinische Wort: Herberge und Gastfreundschaft. Mit Krankheit, Sterben, Tod und Trauer bewusst umzugehen – das liegt uns sehr am Herzen und dafür wollen wir uns einsetzen.

Behutsam begegnen wir Schwerstkranken, Sterbenden und ihren Angehörigen.

Oft hören Pflegefachkräfte, wenn sie eine Hospizbegleitung anbieten: Ich kann mir unter einer Hospizbegleitung nichts vorstellen, wie kann uns diese helfen?

Unsere Hospizmitarbeiter/innen werden sorgfältig auf ihre Aufgaben vorbereitet:

- Sie bringen durch ihre Anwesenheit Farbe in den Alltag, indem sie ein vertrauensvoller Gesprächspartner/innen sind.
- Sie begleiten schwerkranke Menschen zu Hause, im Alten- und Pflegeheim sowie im Krankenhaus.
- Sie schaffen Pausen in einer vertrauten Umgebung.
- Sie arbeiten eng mit den Pflegekräften, soziale Diensten und dem Mobilen Palliativteam zusammen.
- Sie werden durch den Hospizgrundlehrgang gewissenhaft auf ihre Tätigkeit vorbereitet.
- Sie nehmen regelmäßig an Fortbildungen und Supervision teil.
- Hospizbegleiter/innen sind ausschließlich ehrenamtlich tätig, die Begleitung ist kostenlos.
- Sie unterliegen einer Schweigepflicht.
- Durch die Entlastung der pflegenden Angehörigen können Schwerkranke und sterbende Menschen bis zuletzt zu Hause bleiben.
- Hospizbegleiter/innen haben Zeit und können einfach „DASEIN" und „ZUHÖREN". Sie können die Betroffenen bei Spaziergängen oder bei kleinen Hilfsdiensten sowie bei der Begleitung von Untersuchungen unterstützen.

Fotoquelle: Mobiles Hospiz Braunau

Auch Musik hören, gemeinsam singen, vorlesen, zusammen lachen oder einfach nur still zu sei, kann gut tun.

Auch die Trauerbegleitung ist ein wesentlicher Bestandteil des Hospizdienstes

Wir bieten weitere Unterstützungen für Trauernde an:

Eine geschlossene Trauergruppe

Eine Gruppe mit einer festen Teilnehmerzahl trifft sich 1x monatlich.

Jeweils der dritte Dienstag im Monat von 19:00–20:30 Uhr bei der Rot-Kreuz-Bezirksstelle Braunau, Jubiläumstraße 6, 5280 Braunau (Anmeldung erforderlich).

In Gesprächen und mit Übungen gehen wir ein Stück des Weges durch die Trauer mit.

Trauercafé

Für viele Trauernde ist es leichter, wenn sie über das, was sie bewegt reden können.

Das Trauercafé findet jeweils von 15:00–17:00 Uhr in der Ortsstelle des Roten Kreuzes in Mattighofen statt. Hier ist ein Platz zum Austauschen, Zuhören und auch zum Kaffee und Tee trinken und sich zu stärken.

Frühstücken für Trauernde-Lichtblicke:

Rotes Kreuz Mattighofen

Beratung und Begleitung sind kostenlos.

Information & Anmeldung:

DGKP Barbara Huber
Mobil: 0664 8234235
barbara.huber@o.roteskreuz.at

Ich möchte Barbara Huber und Helga Teichstätt für den bewegenden Einblick in ihr Tun danken und gleichzeitig euch um eine Spende für die ehrenamtliche Hospizarbeit bitten!

Rotes Kreuz Bezirksstelle Braunau
Bank: VOLKSBANK OBERÖSTERREICH
IBAN: AT36 4480 0380 6338 0000
BIC: VBWEAT2WXXX

Gerlinde Absmann – KFB
Barbara Huber – Mobiles Hospiz Braunau

Jägerschaft Tarsdorf

Kinder erforschen den Wald in Tarsdorf mit den Jägern

Anfang November machten die Schüler der 3. und 4. Klasse Volksschule Tarsdorf mit den Lehrerinnen einen Spaziergang im Wald, nach dem Motto „Lernen in der Natur über den Wald und die Wildtiere". Von den Jägern Gerhard Schwaighofer und Gustav Bachmaier konnten die Kinder einiges über deren Aufgaben, Wissenswertes über die Tiere und Besonderheiten im Wald erfahren.

Bei verschiedenen Stationen wurde der Unterschied zwischen Laub- und Nadelbäumen erklärt, das Alter von einem Baumstamm nach den Jahresringen bestimmt und welche Dinge aus Holz gefertigt werden können. Ebenso erläuterten die Jäger, welche Funktion der Wald hat und wie wichtig es ist ihn zu erhalten.

Ein besonderes Highlight war das Schauen mit dem Fernglas auf dem Hochstand auf die Hundearbeit mit dem Hundeführer. Außerdem konnten die Schüler verschiedene Präparate von Wildtieren wie Fuchs, Dachs, Marder, Eule, Eichkätzchen,… vom Tonband hören und deren Stimmen bewundern. Der Unterschied zwischen Reh und Hirsch wurde ausführlich erklärt und wann, warum und womit die Tiere in der Notzeit gefüttert werden.

Bemerkenswert war wie begeistert, aufmerksam und interessiert sie dem Jagdhund Britta beim Ballsuchen in der Wiese und im Wald zuschauten. Die Jäger waren über das gute Wissen der kleinen Gäste über die Vorgänge im Wald sehr erstaunt. Wir hoffen, alle gestellten Fragen der Kinder verständlich beantwortet zu haben. Die Jägerschaft wird gerne eine solche Waldwanderung mit solch motivierten und interessierten Gästen wiederholen.

Die Jägerschaft
Gustav Bachmaier

Landjugend Tarsdorf

Neumitgliederabend

Am Freitag, dem 23.08.2019 veranstalteten wir unseren diesjährigen Neumitglieder-Abend bei Lucas Brunner.

Damit unsere zukünftigen Neumitglieder die Landjugend gleich etwas besser kennenlernen konnten, hatten wir einige Spiele vorbereitet und bei einem Quiz über Tarsdorf und die Landjugend konnten sie ihr Wissen gleich testen. Bei den Spielen ging es vor allem um den Spaß und gegenseitiges Kennenlernen, damit sie sich gleich willkommen und wohl in der Gemeinschaft fühlen.

Anschließend ließen wir den Abend noch mit einer Grillerei ausklingen. Ein paar unserer Mitglieder machten sich auch noch auf den Weg nach St. Georgen b. Sbg. zum Sommerfest der Freiwilligen Feuerwehr und feierten dort weiter.

Wir sind sehr froh, auch dieses Jahr wieder einige neue Gesichter in unserer Landjugend begrüßen zu dürfen und freuen uns bereits auf die kommenden Erlebnisse und Veranstaltungen mit ihnen.

Landjugendausflug

Bei unserem diesjährigen Landjugendausflug hieß es am 31. August bereits um 7 Uhr: „Jetz geht's los noch Schladming". Die Langschläfer unter uns wurden aber dann mit super Wetter und einem spannenden ersten Programmpunkt für das frühzeitige Aufstehen entschädigt. In Neoprenanzügen stürzten wir uns mit unseren Rafting-Booten in das sehr erfrischende Gebirgsbachwasser und spätestens da war dann keiner mehr müde. Mit verschiedenen Spielen und Wasserschlachten rafteten wir über zahlreiche Walzen und Schwellen die Enns entlang und so manch einer blieb nicht durchgehend im Boot. Anschließend fuhren wir zum Mandelberggut hinauf und besichtigten nach einem Mittagessen ihre Schnaps- und Latschenbrennerei. Eine Schnapsverkostung durfte natürlich auch nicht fehlen :). Nach dem Zimmerbezug in unserem Hotel fuhren wir zum Pfandlfest der Feuerwehr Mandling und feierten mit der Band „Die Gasteiner", bei der wir einen bleibenden Eindruck hinterließen. Für die meisten ging es danach noch in das Hohenhaus Tenne, fast ein Muss, da unser Hotel direkt auf der gegenüberliegenden Straßenseite gelegen war, so konnten wir sozusagen den „Heimvorteil" ausnutzen und bis in die frühen Morgenstunden feiern.

Am nächsten Morgen machten wir uns nach einem ausgiebigen Frühstück auf den Weg zum „HeuARTfest" nach Russbach und bestaunten bei einem gemütlichen Frühschoppen die aufwendigen Heufiguren und den Handwerksmarkt. Danach ging es für uns schon wieder zurück nach Hause und dort ließen einige Mitglieder noch den Abend im Gasthaus Brunner ausklingen.

Kirtag

Am 29.10.2019 fand der alljährliche Tarsdorfer Kirtag statt. Bei schönem Wetter haben wir fleißig Krapfen und Pofesen gebacken, um auch die Traditionen weiterzuführen. Viele Besucher waren wirklich erfreut, zu sehen, dass auch die Jugend noch Krapfen backen kann. Nebenbei wurden

auch noch Getränke verkauft. Ein großes Danke an alle fleißigen Helfer und auch Sponsoren wie Adeg Ebner, Erwin's Metzgerei und Erlebnishof & Freilandeier Sommerauer für eure tatkräftige Unterstützung. So macht das Zusammenarbeiten richtig Spaß!! DANKE :)

Der gesamte Erlös, der durch das Krapfen und Pofesen backen erzielt wurde, wird für die Therapiekosten eines Kindes in der Region gespendet.

Herbsttagung & Bezirks-Landjugendball

Am 31. Oktober 2019 fuhren fünf Landjugendfunktionäre nach Aspach, um bei der Herbsttagung teilzunehmen. Neben Tagesordnungspunkten wie den Wahlen des Bezirksvorstandes und des Prüfen des Kassaberichts wurden auch besondere Leistungen des vergangenen LJ-Jahres hervorgehoben. Es freut uns besonders, dass Katharina Auer zum zweitaktivsten Mädchen des Bezirks gekürt wurde. Wir gratulieren ihr dazu sehr herzlich. Anschließend kamen dann 50 weitere Landjugendmitglieder, um das vergangene LJ-Jahr am Bezirksball zu feiern. Die Band „Rondstoa" sorgte für eine ausgelassene Stimmung und so feierten wir gemeinsam bis in die Morgenstunden.

Bezirkslandjugend Braunau lädt zum Landeslandjugendball

Jung, dynamisch, motiviert. Nur einige treffende Worte für die größte und aktivste Jugendorganisation im Bezirk Braunau mit rund 2000 Mitgliedern. Am 04. Jänner 2020 ist die Bezirkslandjugend Braunau in Zusammenarbeit mit ihren 28 Ortsgruppen Austragungsbezirk der Langen Nacht der Landjugend 2020 in den Messehallen Ried im Innkreis. Gut 3000 Besucher aus ganz Oberösterreich reisen an diesem Abend nach Ried im Innkreis um gemeinsam zu feiern, Erinnerungen hoch zu halten und alte Bekannte zu treffen. Eröffnet wird der Ballabend durch einen Fahneneinzug sowie dem traditionellen Auftanz der Ortsgruppenleitungen. Im Ballsaal wird dabei die Köstendorfer Band Rondstoa für ausgelassene Stimmung sorgen, während im Discofloor die Smash Dj's die passende Musik auflegen. Um Punkt 24:00 Uhr hat sich die Schuhplattlergruppe der Zeche Wehrsdorf für die Mitternachtseinlage etwas ganz Besonderes ausgedacht. Davor findet die Auflösung der Tombola statt, bei der es zahlreiche tolle Preise zu gewinnen gibt.

Seit Jänner 2019 plant der Bezirksvorstand der Landjugend Braunau intensiv für dieses Wochenende, wo neben dem Landesball auch noch die Landesversammlung mit 900 Besuchern sowie der 24. Kongress der Landjugend Oberösterreich von 03.–05. Jänner 2020 mit 300 Funktionären in der Berufsschule Ried stattfindet. Rund 250 Mitglieder aus dem Bezirk werden an diesem Wochenende für einen reibungslosen Ablauf und viele unvergessliche Landjugendmomente sorgen.

Karten für „Die lange Nacht der Landjugend 2020" sind zum Vorverkaufspreis von € 15,– in allen Raiffeisenbanken sowie bei allen ÖTicket-Vorverkaufsstellen erhältlich.

Einlass ab 20:00 Uhr
Tracht obligat

Kameradschaftsbund Tarsdorf

Wir über uns

Unser Verein hat derzeit 190 Mitglieder, davon sind noch 4 Kriegsteilnehmer unter uns.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nur 13.- € /Jahr wobei das erste Jahr frei ist.

Wir fördern Frieden!

- Werte und Tradition
- Sicherheit
- Soziales Engagement
- Gesellschaftspolitische Mitgestaltung
- Kameradschaft

WIR

- sind eine auf Tradition aufbauende, christliche und tolerante Wertegemeinschaft.
- sind Wegbereiter für Frieden in Freiheit und Sicherheit.
- leben soziales Engagement nach den Grundsätzen unseres Kulturkreises.
- gestalten die Entwicklung unserer Gesellschaft aktiv mit.

Willst du dem Kameradschaftsbund Tarsdorf beitreten? Ruf mich einfach an, du bist jederzeit bei uns willkommen: Obmann Siegfried Riess: 0650/3020585

Rückblick auf die Aktivitäten 2019

09. März	Teilnahme an der Bezirkstagung des Kameradschaftsbundes in Siegertshaft.
14. Mai	Teilnahme an der Jahreshauptversammlung des KSK-Halsbach mit einer Abordnung unserer Musikkapelle. Vorstand Simon Obermeier übergab sein Amt nach 16 Jahren an Herbert Seeburger.
25. Mai	Ausrückung zum 100-jährigen Gründungsfest in Seeham.
06. Juni	Verabschiedung vom verstorbenen Kameraden Alois Sommerauer, Hörndl.
20. Juni	Teilnahme an der Fronleichnamsprozession.
23. Juni	4. Hoffest beim Gaberlhof in Leithen. Für Unterhaltung sorgten in bewährter Weise die „Brassdorfer".
01. Juli	Verabschiedung vom verstorbenen Kameraden Johann Maier, Staig.
14. August	Fahrt mit dem Bus nach Halsbach zum traditionellen Grillfest des KSK-Halsbach.
22. Sept.	Ausrückung zum Erntedankfest.
03. Nov.	Gedächtnisgottesdienst und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Anschließend Jahreshauptversammlung im Gasthaus Romstötter.
07. Dez.	Teilnahme am 4. Adventmarkt am Dorfplatz. An unseren zwei Verkaufshütten gab es wieder belegte Brote, Würstl, Leberkässemmel, gestacheltes Bier, Pils, Glühmost, Glühwein und alkoholfreie Getränke.

Der Vorstand des Kameradschaftsbundes wünscht allen frohe Weihnachten und Prosit 2020

Terminvorschau 2020

07.03. Bezirksversammlung – Handenberg GH Scharinger

01. 05. 73. Friedens-Soldaten- und Heimkehrerwallfahrt Maria Schmolln (Keine gemeinsame Hinfahrt geplant)

16. 05. 3. Bezirkswandertag in Moosdorf (Abfahrt wird noch bekannt gegeben)

11. 06. Ausrückung zum Fronleichnamsfest

04.–05. 07. Jubiläumsfest in Aspach/Wildenau (Teilnahme ist noch nicht sicher)

11. 07. 400-jähr. Jubiläumsfest der Bürgergarde Mattighofen (Abfahrt 16:00 Uhr, Sportplatz, Fahrgemeinschaften)

14. 08. Fahrt nach Halsbach zum traditionellen Grillfest des KSK-Halsbach (Abfahrt 19:00 Uhr, Sportplatz, Fahrgemeinschaften)

15. 08. Mitarbeit am Dorffest

26. 09. Friedensmesse in Überackern (Abfahrt wird noch bekannt gegeben)

05. 09. 100-jähr. Gründungsfest in St. Radegund (Abfahrt wird noch bekannt gegeben)

Sept. Ausrückung zum Erntedankfest

08. 11. Gedächtnisgottesdienst und Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal. Anschließend Jahreshauptversammlung im GH Romstötter.

Ortsbäuerinnen Tarsdorf

Wahl der Landesbäuerin

Am 29. Oktober 2019 fand in Siernning die Neuwahl der Landesbäuerin statt.

Einstimmig wurde **Johanna Haider** zur Nachfolgerin von Annemarie Brunner gewählt. Johanna Haider kommt aus Engerwitzdorf, ist verheiratet und Mutter von vier Söhnen. Im Bezirk Uhrfahr-Umgebung ist sie als Bezirksbäuerin und ÖVP-Funktionärin aktiv. Auf ihrem **Biohof Gratzer** werden Schafe gehalten und zweimal wöchentlich wird Brot gebacken.

Quelle Foto: privat

v.l.n.r.: Ortsbäuerin Maria Graf, Landesbäuerin Johanna Haider, Bezirksbäuerin Christina Huber

Von Alexander Friedl

»Kontinuierliche Weiterentwicklung und Rang vier in der Tabelle«

22 Punkte und Tabellenplatz vier: So lautet die Bilanz der Tarsdorfer Kampfmannschaft nach zwölf gespielten Runden. Wir blicken auf die Hinrunde zurück – mit allen relevanten Daten und Statistiken.

Sieben Zähler aus den ersten sechs Partien

Der Saisonstart verläuft anders als erhofft. Gegen Pfaffstätt setzt es zum Auftakt die erste Niederlage (0:2). Die Reaktion unserer Kampfmannschaft lässt nicht lange auf sich warten. In den nächsten Partien gegen Pischelsdorf (2:0) und Geretsberg (2:1) kann die Union erstmals ihre Qualitäten auf den Platz bringen und die ersten zwei Saisonsiege einfahren.

In der Folge muss sich die Kampfmannschaft gegen Friedburg (0:2) geschlagen geben. Zuhause gegen Schwand (0:0) gibt es einen Punktgewinn, ehe die Tarsdorfer auswärts gegen Mining/Mühlheim (3:5) erneut eine Pleite hinnehmen müssen.

Vier Siege am Stück: Elf erzielte Tore und dritter „Clásico-Erfolg" in Folge

An dem siebten Spieltag startet unsere Kampfmannschaft eine Serie von vier Siegen am Stück. Abgesehen von den zwölf geholten Punkten erzielte die Elf um Trainer Nicki Brandstätter in den vier Partien elf Tore – im Durchschnitt 2,75 Treffer pro Spiel.

Neben den Teams aus Feldkirchen (3:0), Uttendorf (3:2) und Mauerkirchen (3:1) muss auch unser Nachbar St. Radegund schmerzlich erfahren, was es heißt, wenn unsere Kampfmannschaft ihr Leistungsvermögen abruft. Vor knapp 350 Zuschauern gewinnt die Union Tarsdorf das traditionsreiche „Clásico" hochverdient mit 2:0 und feiert damit den dritten Derbysieg in Folge beim anschließenden Oktoberfest.

In St. Peter reißt die Serie

In Runde elf geht die Erfolgsserie in St. Peter zu Ende. In einer offen geführten Partie gibt es trotz zwischenzeitlicher 1:0 Führung für die Tarsdorfer nichts zu holen. Am Ende steht eine 1:4 Niederlage zu Buche. „Es ist normal, dass auch mal ein schlechtes Ergebnis dabei ist. Für uns ist es wichtig, dass im nächsten Spiel eine Reaktion folgt", so Kampfmannschaftstrainer Nicki Brandstätter.

Eine Woche später folgt diese prompt: Mit einem 4:0 Kantersieg gegen Jeging kann die Kampfmannschaft vor eigenem Publikum einen gelungenen Hinrunden-Abschluss feiern.

»Eines der jüngsten Teams der Liga«

„Besonders freut mich, dass sich unsere Neuzugänge so gut integriert haben und sich sichtlich bei uns wohlfühlen", so Nicki Brandstätter. Mit vier Treffern führt eben genau einer dieser Neuzugänge – Michael Scheffenacker gemeinsam mit Adrian Mayer die interne Torschützenliste an. Es folgen Daniel Lipp und David Rosenstatter mit jeweils drei Toren in dieser Statistik.

Bemerkenswert: Mit gerade einmal 16 Jahren zählt der Jüngste der Mannschaft, David Rosenstatter, bereits zu den Leistungsträgern des Teams. Auch der Cheftrainer sieht die positive Entwicklung und betont in diesem Zusammenhang die gute Arbeit im Nachwuchs: „Unser Team ist nach wie vor eines der jüngsten der Liga. Wir führen erneut die E24- und Stammspielertabelle deutlich an." Zur Erklärung: Die E24-Tabelle umfasst alle und Eigenbauspieler unter 24 Jahren und die Stammspielertabelle alle Spieler, die drei Saisonen in Folge bei einem Verein gemeldet sind.

Optimistischer Ausblick: »Sieben Zähler hinter dem Tabellenführer«

Die Union Tarsdorf hält nun nach zwölf gespielten Runden bei sieben Siegen, einem Remis und vier Niederlagen. „Wir können mit dem Verlauf unserer Hinrunde sehr zu-

frieden sein. Wir haben 22 Punkte gesammelt, uns kontinuierlich weiterentwickelt und stehen auf Rang vier der Tabelle – sieben Zähler hinter dem Tabellenführer", zieht Kampfmannschaftstrainer Nicki Brandstätter Bilanz. Im Vergleich: Vor einem Jahr stand die Kampfmannschaft zum selben Zeitpunkt mit 14 Punkten auf Tabellenplatz acht.

„Für die kommende Frühjahrssaison wollen wir mit beiden Mannschaften unsere Gegner noch mehr unter Druck setzen und dominieren. Dafür werden wir in der Saisonvorbereitung und insbesondere in unserem Trainingslager Anfang März in der spanischen Hafenstadt Alicante konzentriert und hart arbeiten", sieht der Trainer der zweiten Saisonhälfte positiv entgegen. Obmann Rüdiger Eder wünscht sich für die Rückrunde „ein sehr gutes Tabellenergebnis und Spieler, die über die Saison hinaus das Ziel, den Wunsch und die Motivation haben, in Tarsdorf zu spielen."

Ob das Team seine Bestmarke der letztjährigen Saison, Rang fünf mit 39 Zählern, toppen und im Aufstiegsrennen mitmischen kann, wird sich in den finalen zwölf Runden zeigen. Nicki Brandstätter gibt sich optimistisch: „Wir werden mit unseren zwei Mannschaften in Zukunft noch viel Freude haben."

2. Südwest

Rang		Mannschaft	Sp.	S	U	N	+/-	Pkt.
1	•	Pfaffstätt	12	9	2	1	21	29
2	•	SPG SV Lugstein Cabs Friedburg/Pöndorf Juniors 1b	12	8	2	2	18	26
3	•	Schwand	12	7	1	4	9	22
4	▲ (+1)	Mauerkirchen	12	7	1	4	6	22
	▲ (+1)	Tarsdorf	12	7	1	4	6	22
6	▼ (-2)	Geretsberg	12	6	2	4	10	20
7	•	St. Peter a.H.	12	5	2	5	1	17
8	▲ (+1)	Feldkirchen/M.	11	4	1	6	-4	13
9	▼ (-1)	Uttendorf	12	3	3	6	-8	12
10	▲ (+1)	Pischelsdorf	11	3	2	6	-12	11
11	▼ (-1)	Mining/Mühlheim	12	3	1	8	-13	10
12	•	Jeging	12	2	2	8	-17	8
13	•	St. Radegund	12	2	2	8	-17	8

Unsere Top-Torjäger

	Name	Einsätze (Einsatzminuten)	Tore
1.	Michael Scheffenacker	11 (559)	4
2.	Adrian Mayer	9 (783)	4
3.	Daniel Lipp	6 (405)	3
4.	David Rosenstatter	12 (1.034)	3

Wir sind Erfolg: U13 feiert Herbstmeistertitel

Ein aktueller Bericht zum Nachwuchsfußball in Tarsdorf von Jugendleiter und U 13-Trainer Alexander Nagy.

Nach einer eher durchwachsenen U 12 Frühjahrssaison startete unsere U 13 neu formiert in die diesjährige Herbstsaison. In der vergangenen Spielzeit waren unsere Spieler in den jeweiligen Spielgemeinschaften auf vier Mannschaften und drei Jahrgänge (U 11 / U 12 / U 13) verteilt. Durch den Wechsel des Stammkaders von U 12 auf U 13 sowie Kinder- auf Jugendfußball und der damit höheren Anzahl an einsetzbaren Feldspielern war es notwendig, die Jahrgänge 2008 und 2007 zusammenzufassen und daraus ein gemeinsames Team zu bilden.

Im Sommer 2019 kamen fünf Spieler aus St. Georgen, einer aus Geretsberg, sowie ein Neu- und ein Wiedereinsteiger aus Ostermiething beziehungsweise Tarsdorf zu uns ins Team. Damit besteht der gesamte Kader aus 20 Spielern der Vereine Union Tarsdorf, UFC Ostermiething, Union St. Radegund, Union Geretsberg und USV St. Georgen.

Drei Trainingseinheiten pro Woche für den Erfolg

Pro Woche wurde dreimal wechselweise in Tarsdorf, Ostermiething und St. Georgen trainiert, um die Fahrdistanzen auf die jeweiligen Vereine fair aufzuteilen. Die durchschnittliche Trainingsbeteiligung war mit 15 von insgesamt 20 Spielern pro Einheit über zwölf Wochen sehr hoch.

Da alle Vereine in der Region mit schwindenden Zahlen im Nachwuchsbereich zu kämpfen haben, werden die Fahrdistanzen zu den Meisterschaftsspielen immer größer. Diese Saison hatten wir unter anderem Mannschaften aus Ried, Eberschwang, Schildorn und Haag am Hausruck mit dabei.

Zu Beginn der Spielzeit mussten wir zunächst spielerisch zusammenfinden und die neuen Spieler ins Team integrieren. „Neu" für die Mannschaft waren die großen Tore, das nun nicht mehr verkleinerte Spielfeld sowie die neuen Spielformationen. Zusätzlich musste der Weggang eines unserer größten Talente zum SV Wacker Burghausen aufgefangen werden.

Neun Tore zum Start der Meisterschaft

Aufgrund der Sommerferien war es unmöglich Testspiele mit anderen

Vereinen auszumachen. Die Folge: Unsere erste gemeinsame Partie war zugleich das erste U 13 Meisterschaftsspiel in Haag am Hausruck. Mit einem 9:3 Erfolg konnten wir den „Test" als sehr erfolgreich bestreiten. Im zweiten Meisterschaftsspiel mussten wir uns trotz einer starken Leistung mit 2:3 gegen unseren „Angstgegner" Altheim geschlagen geben.

Danach waren wir nicht mehr zu schlagen und konnten alle Partien für uns entscheiden. Besonders ab der Saisonmitte konnten wir uns stetig steigern. Ab diesem Zeitpunkt hatten wir die jeweiligen Positionen richtig besetzt, nachdem wir anfänglich noch viel experimentieren mussten, welche Rolle den Spielern am besten liegen. Während wir in den ersten drei Partien noch acht Gegentore kassierten, mussten wir nach diversen Umstellungen in den finalen Runden nur mehr einen einzigen Gegentreffer hinnehmen.

Beste Abwehr der Liga beschert Meistertitel

Mit nur einer Niederlage bei acht Siegen und einem Torverhältnis von 40:9 stellten wir die beste Abwehr der Liga. Bei beinahe allen Partien waren wir die spielbestimmende Mannschaft, hatten den jeweiligen Gegner fest im Griff und spielten meist nur auf ein Tor. Am Ende der Saison konnten wir die Teams aus Altheim, Braunau und Ried in der Tabelle hinter uns lassen und dürfen uns stolz als U 13 Herbstmeister bezeichnen.

Nach einer knapp vierwöchigen Pause im Zeitraum der Weihnachtsferien werden wir bei diversen Turnieren in Mattighofen, Oberndorf, Straßwalchen und Braunau mitspielen und im Frühjahr versuchen, an unsere starke Leistung anzuknüpfen.

#		Mannschaft	Sp.	S	U	N	Torverh.	+/-	Pkt.
1	•	SPG Tarsdorf/Ostermiething/St. Radegund	9	8	0	1	40:9	31	24
2	•	Altheim	9	7	1	1	46:12	34	22
3	•	SPG Braunau/St. Peter	9	7	0	2	42:10	32	21
4	▲ (+2)	SPG Eberschwang/Ampflwang/Bruckmühl	9	5	0	4	32:23	9	15
5	▼ (-1)	SV Guntamatic Ried B	9	4	2	3	21:20	1	14
6	▼ (-1)	SPG Mauerkirchen/Burgkirchen	9	4	1	4	28:19	9	13
7	•	SPG Rottenbach/Haag/Geboltskirchen	9	3	0	6	29:43	-14	9
8	•	SPG Schildorn/Pattigham/Waldzell	9	3	0	6	13:37	-24	9
9	•	Schalchen	9	1	1	7	13:41	-28	4
10	•	SPG Gilgenberg/Neukirchen/Handenberg	9	0	1	8	12:62	-50	1

Alle Artikel unserer Vereinsausstattung können online über unseren Ausrüstungspartner Hofbauer Teamsport nachbestellt werden.

Beste Abwehr der Liga beschert Meistertitel

Einer unserer Schriftführer hat mich gebeten, die Erwartungen und unsere Wünsche für die kommende Hinrunde im Fußball in Worte zu fassen.

Der Verein in Tarsdorf besteht seit vielen Jahren und wir haben aktuell mit vier Sparten an die 300 Mitglieder. Die Sektion Fußball ist eine Säule unseres Sportvereines. Ich möchte mich aber auch bei den Sektionen Tennis, Stockschützen und Ski für die geleistete Arbeit im Jahr 2019 bedanken und für die erreichten Erfolge sehr herzlich gratulieren.

Was wünscht sich ein Sportvereinsobmann von unseren Fußballmannschaften? Ich denke, das ist kurz zusammengefasst: Ein sehr gutes Tabellenergebnis und Spieler, die über die Saison hinaus das Ziel, den Wunsch und die unbedingte Motivation haben, in Tarsdorf zu spielen.

Ich möchte meinen Dank und meine Anerkennung den Trainern aller Mannschaften aussprechen – von der U 7 angefangen bis zu den Erwachsenen, die mit ihrem Engagement einen wesentlichen Beitrag zum Erfolg und dem Fortbestehen der Sektion Fußball beitragen.

Dass es zusätzlich zum sportlichen Erfolg noch andere Konstanten gibt, die einen guten Sportverein ausmachen, davon bin ich überzeugt. In der Union Tarsdorf als Breitensportanbieter werden auch Werte wie Zusammenhalt, Spaß und respektvoller Umgang gepflegt.

Noch ein Gedanke für das kommende Frühjahr: Jeder, der sein Bestes gibt, wird erfolgreich sein!

In diesem Sinn, mit sportlichem Gruß

Rüdiger Eder
Obmann Union Tarsdorf

Tennis-Vereinsmeisterschaft 2019

UTC TARSDORF Sektion Tennis

Vereinsmeisterschaft 2019

Bei den Damen waren dieses Jahr leider nur 5 Teilnehmerinnen bei den Einzel und 8 Spielerinnen bei den Doppel gemeldet. Die Beteiligung bei den Herren war mit 8 Teilnehmern in beiden Bewerben etwas höher. Dies hatte aber auf die Qualität der Spiele keinen Einfluss und wir durften spannende Spiele bei den Damen und Herren erleben.

Bei den Damen konnte der Titel von Sylvia Messner gegen Sandra Schuster verteidigt werden.

Bei den Herren, welch Überraschung, konnte Günther Hauser seine Nr. 1 gegen Rüdiger Eder untermauern.

Neben dem Erwachsenen-Turnier, wurde auch wieder eine Jugendmeisterschaft durchgeführt.

Dank dem neuen Jugendbetreuer-Team wurde auch heuer in den Sommerferien einmal wöchentlich ein Training abgehalten.

Ihre Tenniskünste zeigten die Teilnehmer dann bei der Jugendvereinsmeisterschaft.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle Organisatoren und Teilnehmer.

Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft:

U 11 Spieler Burschen:

1. Sebastian Reichgruber
2. Nico Resl

U 14 Spieler Burschen:

1. Felix Bachmaier
2. Daniel Nagy
3. Josef Mayer

U 11 Spieler Mädchen:

1. Eva Felber
2. Stefanie Mayrhofer

Mädchen U 14:

1. Nicole Mayrhofer
2. Valentina Mayer
3. Marina Mayer

Damen Einzel:

1. Sylvia Messner
2. Sandra Schuster
3. Traudi Friedl

Damen Doppel:

1. Hannerl Brandstätter / Ingrid Mairhofer
2. Sabine Gruber / Traudi Friedl
3. Gabi Friedl / Birgit Mangelberger

Herren Einzel:

1. Günther Hauser
2. Rüdiger Eder
3. Willi Friedl

Herren Doppel:

1. Günther Hauser / Robert Töpfer
2. Leopold Brunner / Willi Friedl
3. Rüdiger Eder / Walter Gruber

Herzlichen Glückwunsch an die Sieger.

Freundschaftsspiel gegen Burgkirchen / Herren 1 versus Herren 2

Zum ersten Mal fand das Freundschaftsspiel Burgkirchen vs. Tarsdorf 2 statt. Die wesentlich höher eingeschätzten Burgkirchner konnten mit Einsatz und viel Laufbereitschaft in die Knie gezwungen werden und der Sieg ging 4:3 an die Heimmannschaft.

Das alljährliche Spiel Herren 1 vs. Herren 2 fand bis zum Redaktionsschluss noch nicht statt.

Abschluss:

Ende Oktober war dann Schluss mit der Freiluftsaison 2019 und die Tennisplätze wurden winterfest gemacht.

Wie immer, ein herzliches Dankeschön an alle die tatkräftig mitgeholfen und dafür gesorgt haben, dass der Betrieb reibungslos funktioniert hat.

Der Tennisverein wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes, sportlich aktives Jahr 2020!

Sektion Tennis *Stefan Berger, Schriftführer*

Tennis-Jugendmeisterschaft 2019

Sektion Stockschützen

Rückblick auf ein sehr aktives Jahr 2019

Von 31. 03. bis 04. 04. fuhren wir zum alljährlichen Trainingslager nach Neumarkt a .d. Raab und Loipersdorf.
Mit dabei waren auch Stockschützen aus Michaelbeuern.

Vereinsmeister Winter

Hans Helmberger, Hermine Brunauer, Peter Weiß, Otto Loiperdinger

Vereinsmeister Sommer

Erwin Schuster, Maria Schnaitl, Gertraud Friedl, Paul Schwaiger

Am 20. Oktober 2019 Ausflug zum Traunfall in Roitham und Baumwipfelpfad auf dem Grünberg in Gmunden

Sieg bei Bezirks Rundschau-Damen Cup 2018/19

Maria Helmberger
Maria Mitterhofer
Hermine Brunauer
Vroni Helmberger

Die besten Erfolge:

Rang:	**1**	6 mal
	2	4 mal
	3	5 mal

Teilgenommene Turniere:

Cup	8
Meisterschaften	5
Freundschaftsturniere	15
Gesamt	**28**

Runde Geburtstage 2019

80
Rita Brunner

70
Josef Schnaitl

70
Paul Schwaiger

60
Vroni Helmberger

Den Geburtstagskindern gratulieren wir recht herzlich zum runden Geburtstag. Wir wünschen ihnen Gesundheit, viel Freude und schöne Erfolge mit dem Stocksport.

DANKE allen fleißigen Helferinnen und Helfern!

WINTERTRAINING:

Samstag & Sonntag ab 13:00 Uhr, auf unseren Asphaltbahnen, jeder Interessierte darf kommen.

Sektionsleiter: **Rudi Niedl**
Schriftführung: **Franz Renzl**

Paracycling – Ernst Bachmaier

Jahresbericht Paracycling – Saison 2019

Erklärung-Klasse H1: Beim Behindertensport wird man je nach Schwere der Einschränkung klassifiziert, damit Chancengleichheit besteht. In meiner Schadensklasse sind Athleten mit einer hohen Querschnittslähmung (Halswirbelbruch). Das heißt: „fehlende Fingerfunktion, Lähmung der Beine und der Rumpfmuskulatur sowie keine Trizepsfunktion (Armstrecker)".

Höhen und Tiefen in der heurigen Paracycling-Saison.

In den Wintermonaten spulte ich knapp 3600 Kilometer, das heißt etwa 250 Stunden am Ergometer ab. Das Training steuert wie schon in den vergangenen Jahren Dr. Etzlstorfer (ehem. Paraolympicmedaillengewinner). Mitte Februar ging es dann für 17 Tage mit dem Österreichischen Paracyclingteam ins Trainingslager nach Lanzarote (Esp.) um noch am Feinschliff für die kommende Saison zu arbeiten.

Anfang April traf sich der Paracycling Zirkus zum Auftakt in der Toskana (Marina di Massa) UCI-Europacup. Im sehr stark besetzten Feld musste ich mich nur vom italienischen Weltmeister Fabrizio geschlagen geben. Das harte Training machte sich bezahlt.

Erster Weltcup, ebenfalls in Italien (Corridonia). Steigungen bis 15 Prozent und mörderische Abfahrten, gespickt mit Kopfsteinpflasterbelag. Mir war klar, dass ich mit 70 Kilogramm Körpergewicht bei diesen Bedingungen gegen die Leichtgewichte chancenlos sein werde, um ganz vorne mitzumischen. Beim Straßenrennen und Zeitfahren ging sich jeweils Rang fünf aus.

Fotos: privat

Nahtlos ging die Reise von Italien zum nächsten Paracycling-Weltcup-einsatz nach Belgien (Ostende). In Ostende hatte ich in den letzten Jahren immer Podestplätze eingefahren. Motiviert bis in die Haarspitzen startete ich bei Sturmböen zum Einzelzeitfahren. Ich quetschte alles aus meinem Körper und wurde undankbarer vierter. 30 Sekunden hinter Rang zwei und zwanzig Sekunden fehlten auf den dritten Platz. Man merkt jedes Jahr eine deutliche Leistungsniveausteigerung bei den Athleten. Beim 47 Kilometer langen Straßenrennen lag ich mit vier Mann in der Spitzengruppe. Ich bemerkte plötzlich, dass ich einen schleichenden Plattfuß hatte. Nach dem Laufradwechsel lag ich auf dem achten Platz. Am Ende sechster – da wäre mehr drin gewesen. – (Ein Podestplatz wäre sehr wichtig gewesen für die Qualifikation-Paralympics Tokio 2020.

Marathon World Ranking List for Handcycling Men Quad
by Christoph Etzlstorfer / Austria

1	Bachmaier Ernst	Aut	H1	01:31:11	2019	Heidelberg / Ger
2	Winkler Jürgen	Ger	H1	01:36:57	2013	Heidelberg / Ger
3	Früh Benjamin	Sui	H1	01:43:15	2017	Berlin / Ger
4	Mikolajcyk Rafal	Pol	H1	01:44:05	2018	Wroclaw / Pol
5	Köberle Heini	Ger	H1	01:45:40	2009	Heidelberg / Ger
6	Kiemes Andreas	Ger	H1	01:46:23	2010	Düsseldorf / Ger
7	Tuor Alain	Sui	H1	01:46:31	2018	Berlin / Ger
8	Giozet Davide	Ita	H1	01:48:41	2012	Rosenau / Fra
9	Milanesi Marco	Ita	H1	01:49:04	2008	Padova / Ita
10	Polvi Teppo	Fin	H1	01:49:34	2013	Heidelberg / Ger
11	Dvorak Ivan	Cze	H1	01:50:06	2014	Berlin / Ger
12	Bakaas Lars	Swe	H1	01:50:17	2018	Berlin / Ger
13	Sopanen Harri	Fin	H1	01:50:37	2013	Heidelberg / Ger
14	Versaeilie Oliver	Fra	H1	01:51:15	2007	Rosenau / Fra
15	Knopf Robin	Ger	H1	01:52:07	2018	Berlin / Ger
16	Jost Bernd	Ger	H1	01:53:05	2008	Mannheim / Ger
17	Nielsen Simun	Den	H1	01:54:46	2007	Heidelberg / Ger
18	Du Preez Nicolas Pieter	SAF	H1	01:54:54	2011	Heidelberg / Ger
19	Schneider Andreas	Ger	H1	01:54:56	2005	Rosenau / Fra
20	Lalloz Julien	Fra	H1	01:57:02	2012	Rosenau / Fra
21	Campos Sanchez Manuel	Esp	H1	01:57:52	2018	Berlin / Ger
22	Kretzschmar Stefan	Ger	H1	01:59:11	2016	Duisburg / Ger
23	Torp Claus	Den	H1	01:59:31	2001	Heidelberg / Ger
24	Viehl Thomas	Ger	H1	02:00:13	2019	Heidelberg / Ger
25	Fiddeke Michael	Ger	H1	02:00:29	2014	Berlin / Ger

Im Juni ging es dann weiter zu den Europacuprennen in die Schweiz und zur Viertagesetappe im Raum Vöcklabruck. Zwei zweite Plätze und viermal auf Rang drei waren die Ausbeute.

WELTREKORD am 07.07.2019 beim legendären Heidelberger Handbikemarathon. Mit einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 28 km/h auf 42,2 km unterbot ich die alte Bestzeit um fünf Minuten. Yesssss :-))

Mitte Juli kollidierte ich beim Trainieren im Burgenland mit einem Auto. Abschürfungen und Brustkorb geprellt, Glück gehabt. Das Bike hat es schlimmer erwischt (etwa € 1500,– Schaden).

Anfang August ging die Reise mit dem Nationalteam zum letzten Weltcup nach Kanada (Region Quebec). Die Abschürfungen waren noch nicht verheilt, so startete ich bei strömenden Regen zum Zeitfahren. Das Resultat, wenn man nicht hundertprozentig fit beim Weltcup startet. Ich wurde durchgereicht – Letzter.

Zwei Tage später zum Roadrace nahm die schwarze Serie ihren Lauf.

Mit knapp 70 Sachen stürzte ich bei einer Linkskurve. Erneut Abschürfungen und mein Renngerät ebenfalls defekt. Mentaler Tiefpunkt ist erreicht.

Paracycling Weltmeisterschaft Emmen (Ned.) 12.–15.09.2019

Die Medaille zum Greifen nahe.

Das Straßenrennen über 45 km entschied sich beim Zielsprint. Zwölf Sekunden fehlten am Ende auf Bronze. Einziger Wehrmutstropfen. Ich weiß, dass ich mit den Schnellsten mithalten kann.

Jetzt läuft das Training auf dem Ergometer wieder nach Plan für die Qualifikation TOKIO Paralympics 2020.

Verfasser: Ernst Bachmaier

Verein Tagesmütter Innviertel

Wollen Sie in unserem Team mitwirken?

Aus zahlreichen Familienalltagen sind die Tagesmütter und -väter nicht mehr wegzudenken, die jeweils für maximal vier Kinder in einer familienähnlichen Situation ein vertrautes Umfeld schaffen, in dem sie sich wohl und geborgen fühlen.

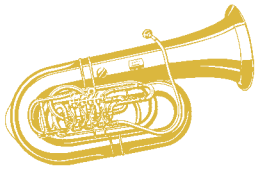
Der Verein Tagesmütter Innviertel beschäftigt derzeit 160 aktive Tagesmütter, die pro Monat 650 Kinder betreuen. Zuvor haben alle Tagesmütter eine umfangreiche Ausbildung in Theorie und Praxis absolviert und eine Bewilligung vom Land OÖ erhalten. Auch in ein Weiterbildungsprogramm des Vereines sind die Tagesmütter eingebunden. Neben der guten Ausbildung von Tagesmüttern und -vätern profitieren die Kinder bei dieser Betreuungsform besonders von der Stabilität, Kontinuität und den Möglichkeiten, ihren vielfältigen Interessen mit Neugier und Entdeckerlust nachzugehen. Aufgrund der Kleingruppe ist es Tagesmüttern und -vätern möglich, die Bedürfnisse der einzelnen Kinder zu berücksichtigen.

Wir bieten interessante Anstellungen, wo Sie mit Kindern Zuhause, in Betrieben oder in Kindergarten und Schule arbeiten können. Sie werden begleitet und unterstützt durch unsere MitarbeiterInnen des Vereins und haben viele Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und stehen Ihnen gerne zur näheren Beratung zur Verfügung.

Verein Tagesmütter Innviertel
Büro Braunau: Tel. 07752/66446
Büro Ried: Tel. 07752/86907
www.tm-innviertel.at

Trachtenmusikkapelle Tarsdorf



Liebe Tarsdorferinnen und Tarsdorfer!

Auch im Sommer ist bei uns trotz offizieller Pause immer etwas los. Nach dem Dämmerschoppen verbrachte unser Nachwuchs musikalisch lehrreiche und lustige Tage im Jungmusikercamp in Burgkirchen und den Bläsertagen in Bad Goisern.

Musikerausflug

Anfang September fand wieder unser Musikerausflug statt – diesmal gings nach Regensburg. Bei der Anfahrt genossen wir unsere zur Tradition gewordene Jause und schauten uns die Gläserne Scheune in Rauhbühl an. Nach einer Stadtführung in Regensburg am Nachmittag ließen wir den Tag im Ratskeller ausklingen. Am Sonntag machten wir uns auf nach Abensberg, um die Weißbierbrauerei Kuchlbauer zu besichtigen – neben der Brauereibesichtigung konnten wir den Hundertwasser-Turm bewundern. Trotz regnerischem Wetter verbrachten wir einige lustige Stunden im Bierzelt, wo Musiker aus unseren Reihen für gute Laune und musikalische Unterhaltung sorgten.

Konzertwertung

Mit dem Musikerausflug starteten auch wieder unsere Proben für die diesjährige Konzertwertung am 27. Oktober im Stadtsaal Mattighofen. Für unseren Nachwuchshornisten **Simon Buchwinkler** war es die erste Wertung dieses Jahr. Es ist immer großartig, neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen zu dürfen und wir sind dankbar, dass jedes Jahr unsere Musikkapelle Ver-

stärkung in den unterschiedlichsten Registern bekommt!

Besonders stolz sind wir, dass wir die Jury mit unseren Stücken „Beliebte Annen Polka", „The Cave" und „Absolute Crossover" mit 90,40 Punkten in der Leistungsstufe D überzeugen konnten. Somit durften wir eine GOLD-Medaille mit nach Hause nehmen und beim gemeinsamen Bradl-Essen wurde abschließend noch gebührend gefeiert. Uns freut es sehr, dass der Probenaufwand und die intensive Arbeit im Orchester und den einzelnen Registern belohnt wurde!

Abschließend wünschen wir allen Tarsdorfer/innen eine schöne Advents- & Weihnachtszeit und freuen uns, wenn wir zum Neujahranspielen am 28. und 29. Dezember vorbeischauen dürfen!

Lisa & Patricia

Imkerverein

Ostermiething und Umgebung

Diesmal stellen wir ein süßsaures, wieder in Mode kommendes Bienenprodukt vor:

Sauerhonig oder Oxymel

Die Ur-Medizin aus Honig und Essig zählt zu den beliebtesten Heilmitteln der Geschichte. Alle wichtigen Medizinschulen der Antike und des Mittelalters verwenden Oxymel, ebenso Ärzte wie Hippokrates und Naturheilkundige wie Hildegard von Bingen.

Auch heute verfügt der Sauerhonig über ein beeindruckendes Wirkungsspektrum, als Isotonisches Getränk, Detox-Kur und als Erfrischungsdrink. Beim Fasten und Entgiften bringen Essig und Honig die Verdauung in Schwung, aktivieren den Stoffwechsel und fördern die Gesundheit.

Hergestellt wird Oxymel in zwei Arten – als reine Mischung von Honig und Essig und in Kombination mit Heilpflanzen.

Die Naturprodukte Honig und Essig saugen die Aromen und wertvollen Inhaltsstoffe perfekt aus. Wild-, Gartenkräuter, Wurzeln aber auch Früchte wie Marillen, Kirschen, Beeren oder Wildfrüchte ergeben so vielschichtige und bekömmliche Geschmacksrichtungen.

Wichtig ist nur trockene Kräuter und Früchte verwenden, denn bei feuchten Zutaten besteht Schimmelgefahr. Ebenso müssen die Pflanzenteile gut bedeckt sein.

Grobes Zerkleinern ist ebenso von Vorteil. Der 3–4 Wochen ziehen gelassene Kräuteroxymel, ist mindestens ein Jahr haltbar.

Verwendet wird naturbelassener Essig, am besten von Apfel und Birne. Beim Honig eignen sich alle Sorten bestens, ob Wald- oder Blütenhonig.

Das Mischungsverhältnis zwischen Honig und Essig kann beliebig variieren, von 1:1 bis 4:1.

Biene auf Weißdornblüte

Quelle: privat

Grundrezept Oxymel: 300g Honig, 100g Essig, ¼ TL Natursalz. Alle Zutaten in eine Flasche füllen und gut umrühren. Der Sauerhonig ist bei kühler und dunkler Lagerung ca. 3 Jahre haltbar.

Viel Freude beim Ausprobieren!

Wer mehr erfahren will, hier ein Buchtipp: Gabriela Nedoma: Das große Buch vom Oxymel. Medizin aus Honig und Essig. Aesculus Verlag, 2019

Der Imkerverein Ostermiething und Umgebung wünscht ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit und Glück im neuen Jahr!

Laurenz Wimmer, Obmann
Klaus Brunner, Schriftführer

Seniorenbund Tarsdorf

Seniorenfest

Unser diesjähriges **Seniorenfest** am 01. September 2019 auf dem Tarsdorfer Sportplatzgelände war wieder ein voller Erfolg. Obmann Günther Baum konnte neben vielen einheimischen und auswärtigen Gästen als Ehrengäste SB-BO Franz Moser, unsere Frau Bürgermeister Andrea Holzner sowie unsere bayerischen Freunde aus dem benachbarten Halsbach recht herzlich begrüßen.

Mit Innviertler Schmankerln, einem reichhaltigen Kuchenbuffet sowie mit den heißbegehrten frischgebackenen Bauernkrapfen konnten wir unsere Gäste wiederum kulinarisch verwöhnen. Unser Glückshafen war abermals mit schönen Preisen ausgestattet, so dass die Lose alle schnell verkauft wurden. Wir möchten uns auf diesem Wege bei allen für die Warenspenden für den Glückshafen, für die Kuchenspenden, sowie allen Mitarbeitern für ihre Mithilfe ganz herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank gebührt dem Sportverein Tarsdorf mit Obmann Rüdiger Eder für die Überlassung der Räumlichkeiten auf dem Sportplatz. Ebenso bedanken wir uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Tarsdorf für die kostenlose Überlassung der Küchengerätschaft.

Ötztal vom 03.–05.09.2019

Felber-Reisen – Sonnenreisen! Seinem Wahlspruch wurde Walter Auer bei dieser Fahrt gerecht.

Unser diesjähriger Drei-Tages-Ausflug führte uns ins Ötztal nach Tirol. In der Früh zeigten sich noch entlang der Salzach und des Inns einige Nebelfelder, die aber schnell der Sonne weichen mussten. Deshalb zweigten wir auch in das Sellraintal ab, um über den 2020 m hoch gelegenen Wintersportort Kühtai ins Ötztal zu gelangen. Nach der Mittagseinkehr im Gasthaus Andreas Hofer in Umhausen fuhren wir in unser Quartier ins ****Hotel „Stern" nach Längenfeld. Um das schöne Wetter zu genießen wanderten wir hinauf zum Weiler Burgstein, wo wir von der Terrasse aus einen herrlichen Blick hinunter ins Ötztal und nach Längenfeld hatten. Weiter gelangten wir auf unserem Rundweg über die Hängebrücke „Mauerrinne", die uns einen spannenden Übergang und prächtige Tiefblicke gewährte, zur Brandalm, die wiederum auf einem prächtigen Hochplateau angesiedelt ist, weiter ins Tal. Ein Teil unserer Senioren, für die dieser Rundweg zu schwierig war, fuhren mit dem Taxi nach Burgstein und so konnten auch sie diese beeindruckende Landschaft genießen.

Am nächsten Tag begleitete uns unser Reiseleiter Wolfgang und wir fuhren bei strahlendem Sonnenschein taleinwärts nach Sölden und die Gaislachkogelbahn brachte uns innerhalb einiger Minuten auf den 3056 m hohen Gaislachkogel, und viele unserer Senioren schickten sich an, zum ersten Mal in ihrem Leben einen Dreitausender zu erklimmen, was natürlich mit einem Gipfelfoto dokumentiert werden musste. Der Blick schweifte von der Aussichtsplattform über eine Vielzahl von Dreitausendern, von der Wildspitze bis Zuckerhüttl usw.

Anschließend fuhren wir weiter nach Vent, einem auf 1900 m hoch

gelegenen Bergsteigerdorf, das als Wiege des Alpinismus gilt. Nach einer kurzen Besichtigung des Heimatmuseums fuhren wir weiter zu den auf 2014 m hoch gelegenen Rofenhöfen, die zu den ältesten Siedlungen des Ötztales gehören. Nach dem Mittagessen im Rofenhof wandern wir über die Hängebrücke, die die Rofener Ache überspannt, über saftige Bergwiesen, vorbei an vielen Kunstwerken (von Bildhauern aus Stein und Fels geformten Skulpturen) wieder zurück nach Vent. Wir fuhren nun weiter nach Hochgurgl und nun kamen die Motorradfreaks voll auf ihre Rechnung. Im Top Mountain Motorcycle Museum werden von 3000 m² Ausstellungsfläche 230 historische Motorräder von mehr als 100 Herstellern ausgestellt.

Wir verabschiedeten uns von unserer gastfreundlichen Unterkunft und fuhren nach Umhausen und über Niederthai zum Aussichtsparkplatz, um den auf der gegenüberliegenden Talseite befindlichen Stuibenfall, den mit 159 m höchsten Wasserfall Tirols, zu besichtigen.

Von Ötz aus machten wir noch einen Abstecher zum Piburger See. Größenmäßig mag dieser ein bescheidener Vertreter seiner Gattung sein, hinsichtlich seiner landschaftlichen Einbettung allerdings ein besonders malerischer. Er liegt hoch über Ötz inmitten eines romantischen Waldgebiets und wird im Sommer gern als Badesee genutzt, da er – obwohl er auf über 900 Metern liegt – sich relativ schnell erwärmt. Der Rundweg wurde von uns zu einer gemütlichen Wanderung genützt.

Mit der Acherkogelbahn fuhren wir nun auf das über 2000 m hoch gelegene Hochötz und kehrten ihm dortigen Restaurant zum Mittagessen ein. Nach einem kurzen Rundgang um den Stausee und dem 3000 m² großen Abenteuerland „Widiversum“, auf dem 17 kreative Lern- und Spielstationen aufgebaut sind, begaben wir uns wieder ins Tal und verabschiedeten uns von

unserem Reiseleiter Wolfgang, der uns durch sein Ötztal zwei Tage lang begleitete.

Auf der Heimfahrt – es hat nun stark zu regnen begonnen – kehrten wir noch beim Wochingerbräu in Traunstein ein.

Der diesjährige **Bezirkswandertag** wurde am 13. September 2019 von der SB-Ortsgruppe **Pischelsdorf** organisiert. 19 Senioren unserer Ortsgruppe folgten der Einladung und wanderten durch die beeindruckende Landschaft zur Wallfahrtskirche Hart. Dort musste man sich entscheiden, ob man die kürzere oder längere Distanz erwandern wollte. Auch kulinarisch wurden wir gut mit Innviertler Spezialitäten versorgt.

Am 17. Oktober 2019 stand die Fahrt nach Asten zur Besichtigung des **Paneums** auf dem Programm. 28 Senioren fuhren mit dem Bus der Fa. Felber, chauffiert von Franz Renzl, über Salzburg nach Ansfelden, wo wir bereits im Gasthaus Stockinger zum Mittagessen erwartet wurden. Außer Programm besuchten wir noch das **Stift St. Florian** und konnten bei einem Spaziergang durch die Anlage des Augustiner-Chorherrenstiftes das herrliche Wetter voll genießen. Dann ging es weiter nach Asten zum Paneum, dem Hauptziel unserer heutigen Fahrt.

PANEUM – Wunderkammer des Brotes. Bei diesem Rundgang durch den futuristischen Bau (ist es ein Wolkenschiff oder ein aufgegangener Sauerteig???) begibt man sich auf eine 9000 Jahre lange Entdeckungsreise, beginnend mit Mörsern aus der Sahara, ägyptischen Kornmumien, peruanischen Totenpfählen bis in die heutige Zeit. Brot prägte von jeher die Geschichte der Menschheit wie kein anderes Lebensmittel. Am Ende der äußerst interessanten Führung wurde ein jeder mit einem „Kornspitz" bedacht. Wir Tarsdorfer, die zuhause über den Brotweg und den Brotbackofen im Dorfzentrum verfügen, waren als „halbe" Experten angereist.

Nun begaben wir uns wieder auf den Weg nach Hause, nicht ohne vorher noch in der Mostschenke

Möseneder in Haag am Hausruck Einkehr zu halten.

Damenmannschaft des SB Tarsdorf sind Bezirksmeister

Bei der diesjährigen Bezirksmeisterschaft der Stockschützen hat die Damenmannschaft des SB Tarsdorf (Maria Helmberger, Maria Schnaitl, Maria Mitterhofer-Steiner, Traudi Friedl) den **1. Platz** und somit den Bezirksmeistertitel errungen. Wir gratulieren den siegreichen Damen ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg. Wir freuen uns mit euch.

Christine Baum

Der Seniorenbund Tarsdorf wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr.

DER SENIORENBUND GRATULIERT SEINEN MITGLIEDERN:

60 Jahre:

Wengler Maria-Anna, Hörndl

65 Jahre:

Hofstätter Franz, Tarsdorf
Huber Georg, Hörndl

70 Jahre:

Huber Elisabeth, Tarsdorf
Höck Hermann, Schmidham
Bachmaier Maria, Winham
Esterbauer Hildegard, Wolfing
Neumüller Hermine, Tarsdorf

75 Jahre:

Niederreiter Albert, Ehersdorf
Brunner Leopold, Eichbichl
Höppl Elfriede, Hofweiden

80 Jahre:

Wengler Margit, Tarsdorf
(Foto siehe Seite 5)
Häuslschmid Karolina, Hörndl
Brunner Leopold, Ehersdorf
(Foto siehe Seite 5)
Sommerauer Maria, Leithen
Marsch Anton, Tarsdorf
Esterbauer Mathilde, Hofstadt
Resl Franz, Winham

90 Jahre:

Häuslschmid Paula, Hucking

93 Jahre:

Schuster Johann, Winham

100 Jahre:

Welter Margarete, Tarsdorf

Fotos: Günther Baum

Rotes Kreuz – Ortsstelle Riedersbach-Eggelsberg

Rot Kreuz Ideenwettbewerb „einfach helfen. leben retten“

Unter dem Motto „einfach helfen. leben retten“ wurde vom Roten Kreuz österreichweit ein Ideenwettbewerb ausgeschrieben. Unsere freiwillige Mitarbeiterin und Erste Hilfe Lehrbeauftragte, Stefanie Wimmer, hat dazu ein Video gestaltet, welches die Berührungsängste der Menschen abbauen und gleichzeitig helfen soll, das Erste-Hilfe-Wissen in der Bevölkerung zu verbessern. Kurz gesagt: Gefragt waren Ideen mit dem Potenzial Leben zu retten! Das Video hat es nun österreichweit in die Top 3 geschafft und wird Ende November (nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe) durch Stefanie Wimmer im Generalsekretariat des Österreichischen Roten Kreuzes einer hochkarätigen Jury präsentiert. Gerne kann man das Video über den Youtube-Kanal auf der Rot Kreuz Homepage der Bezirksstelle Braunau oder über den angeführten QR-Code anschauen.

Rettungssanitäterkurse

Während der Sommerferien fand auf der Bezirksstelle in Braunau ein Rettungssanitäterkurs statt, der von neun TeilnehmerInnen aus unserem Einzugsbereich besucht wurde. In kürzest möglicher Zeit haben bereits vier von ihnen die kommissionelle Prüfung mit Erfolg abgeschlossen und freuen sich auf die vielen schönen aber auch anspruchsvollen Aufgaben, die der

Rettungsdienst mit sich bringt. Ein weiterer Kurs hat nun im Herbst begonnen, der an unserer Ortsstelle abgehalten und von 13 TeilnehmerInnen besucht wird. Dabei werden die angehenden SanitäterInnen in 100 Stunden Theorie und 160 Stunden Praxis auf ihren Einsatz im Rettungsdienst vorbereitet. Die Arbeit mit Menschen in Notfallsituationen erfordert neben großen persönlichen Einsatz auch ein umfangreiches fachliches Wissen.

Aktive Jugendgruppe „Superbuddy´s“

In den Ferien hat unsere Jugendgruppe das Ferienprogramm übernommen und dabei neben den Erste-Hilfestationen auch verschiedene Verbände und Notfallszenarien geübt. Natürlich durften Spiele, Melonentorte mit Eis und Sahne nicht fehlen. Nach der Sommerpause haben allerdings einige Jugendliche die Schule verlassen und wir haben aktuell 9 Gruppenmitglieder. So würden wir uns über „Nachwuchs“ freuen und suchen 6-8 Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme mit der Leiterin unserer Jugendgruppe, Frau Gaby Bitzingner unter der Telefonnummer: 0664/3884562. Die Treffen finden monatlich, jeweils an einem Samstag für ca. 2 Stunden auf unserer Ortsstelle.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern, Freunden und Spendern des Roten Kreuzes, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein zufriedenes, unfallfreies und gesundes neues Jahr wünschen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes.

Richard Niedermüller,
Ortsstellenleiter

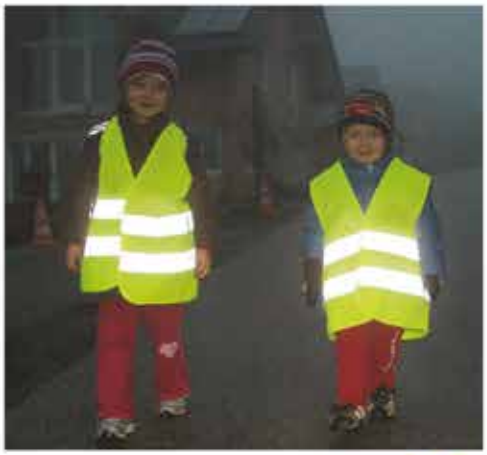
(vlnr.: G. Schmiederer, Dienstführender, Mag. Helmut Rauth, Stefan Schendl, Lehrsanitäter, Elisabeth Strasser, Anna Gigler, Magdalena Plasser, Dr. Susanne Modabberi, R. Niedermüller, Ortsstellenleiter)

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Selbstschutz ist der beste Schutz bei:

DUNKELHEIT IM STRASSENVERKEHR

Ein Autofahrer mit Abblendlicht kann einen reflektierenden Streifen wesentlich früher erkennen. Zeitgerechtes Abbremsen oder Ausweichen wird dadurch möglich. Mit rückstrahlender Kleidung oder Streifen sind Fußgänger, Radfahrer, Hobbysportler,... und vor allem Kinder auf dem Schulweg sichtbarer und damit sicherer unterwegs.



Fußgänger:

- Helle Kleidung tragen
- Kleidung mit Reflektoren ausrüsten
- Auf Rundum-Sichtbarkeit (360°) achten
- Warnweste zusätzlich zur gesetzlichen Tragepflicht verwenden
- Vorbild für Kinder sein

Radfahrer:

- Obligatorische Reflektoren anbringen (vorne weiß, hinten rot)
- Leuchtpedale
- Speichenreflektoren
- Licht vor Fahrt kontrollieren

Auto- und Motorradfahrer:

- Fahrverhalten den Sicht- und Witterungsverhältnissen anpassen
- Heck- und Windschutzscheiben sowie Fahrzeuglichter sauber halten
- Immer wieder prüfen, ob alle Lichter funktionieren
- Licht und Scheinwerfereinstellung vor der Fahrt kontrollieren
- Rechtzeitig abblenden

Mehr Informationen erhalten Sie unter:

Oberösterreichischer Zivilschutz
Petzoldstraße 41, 4020 Linz
Telefon: 0732 65 24 36
E-Mail: office@zivilschutz-ooe.at
www.zivilschutz-ooe.at

Reflektorbänder sind, solange der Vorrat reicht, beim OÖ Zivilschutz erhältlich!

Veranstaltungskalender

Dezember 2019	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltung
22.12.2019	Pfarre	09:45	Messe und Bußfeier
24.12.2019	Freiw. Feuerwehr		Friedenslichtüberbringung durch Feuerwehrjugend
24.12.2019	Pfarre	23:00	Christmette
25.12.2019	Pfarre	09:45	Hochamt zum Christtag
28.12.-29.12.2019	Musikkapelle		Neujahr anspielen
29.12.2019	Sektion Ski		1. Skiausfahrt
31.12.2019	Pfarre	16:00	Jahresschlussandacht
Jänner 2020	**Veranstalter**	**Uhrzeit**	**Veranstaltung**
01.01.2020	Pfarre	09:45	Messe zum Neujahrstag
03.01.2020	Sektion Ski		2. Skiausfahrt
05.01.2020	Sektion Ski		3. Skiausfahrt
05.01.2020	Pfarre	14:00	Weihnachtsweg in Oberndorf
07.01.2020	Senioren	14:00	Stammtisch, GH Entenwirt mit Jahresrückblick
12.01.2020	Pfarre	09:45	Vorstellung der Firmlinge
18.01.2020	Freiw. Feuerwehr	19:00	Vollversammlung, GH Entenwirt
21.01.2020	Pfarre	19:30	Elternabend Erstkommunion
Februar 2020	**Veranstalter**	**Uhrzeit**	**Veranstaltung**
01.02.2020	Sportunion		Sportlerball
08.02.2020	Sektion Ski		Orts- und Vereinsmeisterschaft
08.02.2020	Musikkapelle		Bezirkswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“, LMS Altheim
15.02.2020	Musikkapelle		Musikerball
20.02.2020	KFB	20:00	Frauenfasching mit dem Motto „Wilderer Gschnas“, Pfarrheim
22.02.2020	Sektion Ski		Faschingsausfahrt
24.02.2020	Redaktion		Redaktionsschluss für Folge 57, Erscheinungswoche KW 14–15
25.02.2020	Senioren	12:00	Faschingskehraus, GH Brunner
März 2020	**Veranstalter**	**Uhrzeit**	**Veranstaltung**
01.03.2020	Goldhauben	09:45	Messe für verstorbene Mitglieder, anschließend um 11:00 Uhr Jahreshauptversammlung, GH Brunner
07.03.2020	Spiegel-Treff	13:30-15:30	Kinderwarenbasar, Pfarrheim
08.03.2020	Pfarre	09:45	Vorstellmesse Erstkommunion
08.03.2020	Imker	18:00	Jahreshauptversammlung, GH Brunner
14.03.2020	Senioren	12:00	Surbratlessen, GH Romstötter
22.03.2020	Sportunion		Saisonbeginn Fußball 2. Klasse Südwest
April 2020	**Veranstalter**	**Uhrzeit**	**Veranstaltung**
02.04.2020	Goldhauben	13:00	Palmbuschen binden bei Johanna Riess, Hofstadt
03.04.2020	Goldhauben	19:30	Palmbuschenverkauf vor und nach der Abendmesse (19:30 Uhr)
04.04.2020	Goldhauben	09:00-12:00	Palmbuschenverkauf bei Metzgerei Habl und Schuster Erwin
04.-05.04.2020	Musikkapelle		Frühjahrskonzert in Tarsdorf, Turnsaal der VS

05.04.2020	Pfarre	09:45	Palmprozession mit Messe
09.04.2020	Pfarre	19:30	Gründonnerstagsmesse
10.04.2020	Pfarre	15:00	Kinderkreuzweg
10.04.2020	Pfarre	19:30	Karfreitagsliturgie
11.04.2020	Pfarre	16:00	Kinderauferstehungsfeier
11.04.2020	Pfarre	20:00	Osternacht
12.04.2020	Pfarre	09:45	Osterhochamt
13.04.2020	Pfarre	08:15	Ostermontagsmesse
23.04.2020	Senioren		KTM Mattighofen, Motohall und Zinngießermuseum
Mai 2020	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltung
09.05.2020	Freiw. Feuerwehr	19:00	Florianifeier, Abmarsch beim GH Entenwirt
09.05.2020	Senioren	12:00	Muttertagsfeier, GH Brunner
14.05.2020	Senioren		Wallfahrt nach Lauffen, Bad Ischl
17.05.2020	Pfarre	09:00	Erstkommunion
23.05.2020	Pfarre	14:00	Firmung
24.05.2020	Pfarre	19:30	Maiandacht bei der Gaberlkapelle in Leithen
29.05.2020	Freiw. Feuerwehr	19:00	125-jähriges Gründungfest und Segnung der neuen Fahrzeuge
30.-31.05.2020	Freiw. Feuerwehr		Hallenfest bei der Fa. Amselgruber
Juni 2020	Veranstalter	Uhrzeit	Veranstaltung
14.06.2020	Musikkapelle		Musikfest mit Marschwertung in Munderfing
26.-28.06.2020	Musikkapelle		Bezirksmusikfest mit Marschwertung in Mining
25.06.2020	Senioren		Wendlstein und Schliersee
27.06.2020	Goldhauben	19:30	Hl. Messe im Pestfriedhof
Vorschau – 2. Halbjahr 2020			
12.07.2020	Stockschützen		Ortsmeisterschaft
15.08.2020	Kulturausschuss		Dorffest